

## CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

PROCESSING COPY

CONFIDENTIAL

COUNTRY	East Germany	REPORT	
SUBJECT	Office of Technology (Kammer der Technik), Dresden: 1957 Work Plan	DATE DISTR.	13 JUN 1957 25X1
		NO. PAGES	1
		REQUIREMENT NO.	RD
DATE OF INFO.		REFERENCES	25X1
PLACE & DATE ACQ.			

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

1957 Work Plan of the Bezirk Directorate, the Professional Directorates, the Work Committees and the Work Cooperatives of the Office of Technology, Bezirk Dresden. The material gives the numbers and designations of the projects, the deadline for completion, the names of the officials responsible for the realization of the project, and the responsible office. When detached from the cover sheet, the booklet is unclassified. (88 pages in German)

9 JUL RECD

9 JUL 1957

(14/50)

CONFIDENTIAL

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC						
-------	---	------	---	------	---	-----	---	-----	--	-----	--	--	--	--	--	--

(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)

OK

## CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

CONFIDENTIAL

25X1

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT Office of Technology (Kammer der Technik), Dresden: 1957 Work Plan

DATE DISTR.

+3 JUL 1957

NO. PAGES

1

REQUIREMENT NO.

RD

REFERENCES

DATE OF INFO.

PLACE &amp; DATE ACQ.

25X1

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE

1957 Work Plan of the Bezirk Directorate, the Professional Directorates, the Work Committees and the Work Cooperatives of the Office of Technology, Bezirk Dresden. The material gives the numbers and designations of the projects, the deadline for completion, the names of the officials responsible for the realization of the project, and the responsible office. When detached from the cover sheet, the booklet is unclassified. (88 pages in German)

25X1

25X1

CONFIDENTIAL

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC					
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)															

---

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/16 : CIA-RDP80T00246A034800320001-0



## **ARBEITSPLAN 1957**

des Bezirksvorstandes, der Fachvorstände, der Arbeitsausschüsse und der Arbeitsgemeinschaften der  
Kammer der Technik des Bezirkes Dresden

---

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/16 : CIA-RDP80T00246A034800320001-0



## **ARBEITSPLAN 1957**

des Bezirksvorstandes, der Fachvorstände, der Arbeitsausschüsse und der Arbeitsgemeinschaften der  
Kammer der Technik des Bezirkes Dresden

## VORWORT

Der Bezirksvorstand der Kammer der Technik gibt mit dieser Broschüre allen Mitgliedern der Kammer der Technik des Bezirkes Dresden Kenntnis von der Arbeitsplanung des Bezirksvorstandes, der Fachvorstände, der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgemeinschaften.

Die Arbeitspläne wurden von den ehrenamtlichen Gremien auf der Grundlage der uns im zweiten Fünfjahrplan gestellten Aufgaben, unter Einbeziehung der bezirklichen Schwerpunktprobleme, erarbeitet.

Diese Veröffentlichung wurde als notwendig erachtet, um unseren Mitgliedern das vielseitige Betätigungsfeld in der Kammer der Technik aufzuzeigen. Darüber hinaus geben die Arbeitspläne Aufschluß über die Aktivität aller ehrenamtlichen Leitungs- und Arbeitsgremien.

Den Mitgliedern der Kammer der Technik, die in diesen Arbeitsplänen ihr Interessengebiet nicht vertreten finden, empfehlen wir, sich mit dem Bezirksvorstand bzw. mit den jeweiligen Fachvorständen in Verbindung zu setzen, damit gegebenenfalls ihre Vorschläge berücksichtigt werden können.

Nach dem Statut unserer Organisation hat jedes Mitglied das Recht, sich aktiv an der freiwilligen technischen Gemeinschaftsarbeit zu beteiligen. Soweit Kolleginnen und Kollegen an der Mitarbeit in einem Arbeitsausschuß oder in einer Arbeitsgemeinschaft interessiert sind, wird um Mitteilung gebeten.

Besonders empfehlen wir den Vorständen der Betriebssektionen, die Arbeitspläne eingehend zu studieren. Bekanntlich ergeben sich bei der Bearbeitung betrieblicher Fachaufgaben des öfteren Probleme, die ohne Rat und Unterstützung erfahrener Spezialisten nur schwer zu lösen sind. Die Möglichkeit, in derartigen Fällen auf das Wissen und die Erfahrungen ehrenamtlicher Gremien zurückgreifen zu können, bedeutet für die Ratsuchenden eine Hilfe und trägt somit zur systematischen Entwicklung der Technik und zur ständigen Verbesserung des Produktionsprozesses bei.

Wir hoffen, daß wir mit dieser Veröffentlichung den Wünschen unserer Mitglieder Rechnung tragen und darüber hinaus weitere aktive Mitarbeiter für die Lösung der uns im Rahmen der freiwilligen technischen Gemeinschaftsarbeit gestellten großen Aufgaben gewinnen.

Allen Arbeits- und Leitungsgremien möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für die geleisteten Vorarbeiten aussprechen und wünschen ihnen bei der Verwirklichung ihrer Arbeitspläne den besten Erfolg.

KAMMER DER TECHNIK - BEZIRKSVORSTAND  
Werkdirektor Ing. Gleitz, 1. Vorsitzender

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Bezirksvorstand</b> .....	6
<b>Fachverband Metallurgie – Fachvorstand</b> .....	7-11
<b>Fachverband Energie – Fachvorstand</b> .....	11-16
AA Feste Brennstoffe – Dresden .....	17
AA Heiztechnik – Dresden .....	17-19
AA Kraftwerkschemie – Dresden .....	19-20
AA Energieübertragung auf weite Entfernung – Dresden .....	20-21
AA Relais- und Schutztechnik – Dresden .....	22-23
<b>Fachverband Lebensmittelindustrie</b> .....	
AA Mühlen- und Backtechnik – Dresden .....	23-24
AA Brauerei- und Mälzereitechnik – Dresden .....	24-25
<b>Fachverband Bauwesen – Fachvorstand</b> .....	26-27
AA Sprengtechnik Übertage – Dresden .....	28-29
AA Vermessung – Dresden .....	29-30
<b>Fachverband Maschinenbau – Fachvorstand</b> .....	31-33
AA Schweißtechnik – Dresden .....	34-35
AA Schweißtechnik – Bautzen .....	35-36
AA Schweißtechnik – Görlitz .....	37
AA Metallspritztechnik – Dresden .....	38
AA Prüf- und Meßwesen – Dresden .....	39-40
AA Werkstoffprüfung – Dresden .....	40-41
AA Blechumformung (Verfahren und Werkzeuge) – Dresden .....	41-42
AA Spanlose Formung – Görlitz .....	43
AA Härtetechnik – Dresden .....	43-44
AA Konstruktion – Dresden .....	45
AA Vorrichtungen, Werkzeuge, Lehren – Dresden .....	46
AA Augenoptik – Dresden .....	46-47
AA TAN im Maschinenbau – Dresden .....	47-48
<b>Fachverband Elektrotechnik – Fachvorstand</b> .....	49-51
AA Elektrische Anlagen unter 1000 Volt – Dresden .....	51-52

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/16 : CIA-RDP80T00246A034800320001-0

AA Elektrische Anlagen unter 1000 Volt – Neustadt/Sa. ....	53-54
AA Elektrische Anlagen über 1000 Volt – Dresden ....	54-55
AA Elektrische Maschinen – Dresden ....	56-57
AA Fernmelde- und Hochfrequenztechnik – Dresden ....	58-59
AA Schaltzeichen – Dresden ....	60-61
<b>Fachverband Fahrzeugbau und Verkehr</b>	
AA Kraftfahrzeugbetrieb und -Instandsetzung – Dresden ....	62-63
AA Modellbahnen – Dresden ....	63-64
<b>Fachverband Leichtindustrie – Fachvorstand</b> .....	64-66
AA Textilveredelung – Zittau ....	66-67
AA Wäscherei – Dresden ....	67-68
<b>Fachverband Land- und Forsttechnik</b>	
AA Landtechnik – Dresden ....	69
AA Technik in der Forstwirtschaft – Dresden ....	70-71
<b>Arbeitsgemeinschaften</b>	
AG Betriebsorganisation – Dresden ....	71-73
AG Standardisierung und Technische Normung – Dresden ....	74-75
AG Arbeitsnormung – Bautzen ....	75-76
AG Technische Arbeitsnormung – Görlitz ....	76-77
AG Rationalisierung und Erfindungswesen – Dresden ....	77-78
AG Rationalisierung und Erfindungswesen – Kreis Meißen ....	78-79
AG Rationalisierung und Erfindungswesen – Bautzen ....	79-80
AG Rationalisierung und Erfindungswesen – Görlitz ....	81
AG Rationalisierung und Erfindungswesen – Kreis Zittau ....	82
AG Instandhaltungstechnik – Dresden ....	83-84
AG Arbeitsschutz – Bautzen ....	85-86
AG Technische Kabinette – Dresden ....	86-87
AG Materialverbrauchsnormen ....	88-89

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/16 : CIA-RDP80T00246A034800320001-0

## Planung 1957 – Bezirksvorstand

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>6 Vorstandssitzungen</b> davon 2 mit Technischem Rat	1. 2. 1957 12. 4. 1957 14. 6. 1957 6. 9. 1957 15. 11. 1957 6. Arbeits- tagung nach Bedarf	Werkdir. Ing. Gleitz	Realisierung der Beschlüsse des Präsidiums für die Bezirksebene. Anleitung der Fachvorstände unter Berücksichtigung der politischen und wirtschaftlichen Schwerpunkte unseres Bezirkes. Organisatorische und methodische Unterstützung der Arbeit der Fachvorstände. Neubildung von Arbeitsgemeinschaften und Koordinierung der Arbeit innerhalb derselben. Anleitung für die Planung der gesamten freiwilligen technischen Gemeinschaftsarbeit. Verabschiedung der Pläne und Kontrolle der Realisierung. Anleitung der Vorsitzenden der Betriebssektionen und Aktivierung der Betriebssektionsarbeit, besonders auf den Gebieten der Modernisierung, Mechanisierung und Automatisierung. Festlegung von Maßnahmen zur Werbung von Mitgliedern. Festlegung von Maßnahmen zur Aktivierung der Ingenieurkonten-Bewegung. Festlegung von Maßnahmen zur besseren Zusammenarbeit mit den örtlichen Volksvertretungen und Intensivierung der internationalen und gesamtdeutschen Arbeit. Unterstützung bei der Bildung von Fachsektionen auf örtlicher Ebene. Durchführung eines Lehrganges zur Vertiefung der polytechnischen Bildung der Lehrkörper an berufsbildenden Schulen. Aktivierung des öffentlichen Vortragswesens für Querschnittsgebiete. Auswertung des Wettbewerbes der Betriebssektionen 1956 und Vorbereitung eines Wettbewerbes 1957.



**Fachverband Metallurgie – Fachvorstand**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Fachvorstand Metallurgie</b> <b>4 Vorstandssitzungen</b>	28. 2. 1957 23. 5. 1957 26. 9. 1957 28. 11. 1957	Dr. Möbius, Riesa	Realisierung der Beschlüsse des Fachverbandsvorstandes und des Bezirksvorstandes. Bildung eines Arbeitsausschusses „Gießerei“. Aktivierung des AA. „Sauerstoff-Metallurgie“. Erfahrungsaustausch mit den 1. Vorsitzenden der BS der KdT aller Stahlwerke in der DDR. Bildung eines AA. „Betriebsorganisation Metallurgie“ in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Betriebsorganisation“ des Bezirkes Dresden. Betreuung der Jungingenieure. Anleitung der Arbeitsausschüsse unter Beachtung der Schwerpunkte unserer Wirtschaft. Verwertung der in den Arbeitsausschüssen erarbeiteten Ergebnisse bzw. Empfehlungen. Lösung von Problemen der sich aus der Mitarbeit im ökonomischen Beirat beim Rat des Bezirkes ergebenden Aufgaben. Festlegung von Maßnahmen zur Mitgliederwerbung. Festlegung von Maßnahmen zur Aktivierung der Rationalisatoren- und Ingenieurkonten-Bewegung. Rechenschaftslegung und Arbeitsplanung 1958.
<b>7 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	März 1957	Dipl.-Ing. Schröter, Riesa	Stand in der Entwicklung basischer Ofenzustellung mit Steinen, die in der DDR hergestellt werden und Probleme der Weiterentwicklung.

## Fachverband Metallurgie – Fachvorstand

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
	März 1957 VEB Stahl- u. Walzwerk Riesa	Dipl.-Ing. Schröter, Riesa	Überblick über die Qualität der in der DDR zur Verfügung stehenden basischen Steine und ihre Verwendungsmöglichkeit.
	April 1957 VEB Stahl- u. Walzwerk Gröditz	desgl.	desgl.
	Mai 1957 VEB Edelstw. 8. Mai 1945 Freital	desgl.	desgl.
	Sept. 1957 VEB Stahl- u. Walzwerk Riesa	Dipl.-Ing. Schröter, Riesa	Feuerfestes Material unter dem Mikroskop betrachtet.
	Oktober 1957 VEB Edelstw. 8. Mai 1945 Freital	desgl.	desgl.
	Nov. 1957 VEB Stahl- u. Walzwerk Gröditz	desgl.	desgl.

**Fachverband Metallurgie – Fachvorstand**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>20 Arbeitstagungen und Erfahrungsaustausche</b>			
Fachrichtung feuerfestes Material und Ofenbau	II., III. und IV. Quartal	Dipl.-Ing. Schröter, Riesa	Erhöhung der Standzeit von Silikatgewölben, bei SM-Ofen durch Anwendung kombinierter Zustellungen aus basischen und Silikatsteinen. Klarstellung, welchen Einfluß die chemische Zusammensetzung des Dolomits für seine Brauchbarkeit als metallurgischer Dolomit hat. Erarbeitung einer Technologie zum gründlichen Austrocknen der Stahlgießpfannen, um Pfannendurchbrüche und Randblasen zu vermeiden.
Fachrichtung Hauptmechanik	20. 3. 1957 19. 6. 1957 18. 9. 1957 27. 11. 1957	Ober-Ing. Blume, Riesa	Erarbeitung von Richtlinien zur Mechanisierung der SM-Ofenreparaturen. Entwicklung von typisierten Wartungs- und Reparaturplänen für: Stahl- und Walzwerks-Anlagen sowie deren Hilfsanlagen, Planung von Ersatzteilen sowie Standardisierung derselben für elektrische und mechanische Anlagen. Erarbeitung von Begriffsbestimmungen für Arbeitsmittlersatzteile und Störreserven im Rahmen der wirtschaftlichen Umlaufmittel-Normung. Erarbeitung von Richtlinien betreffend Lagerung von Ersatzteilen und der Bewirtschaftung einschließlich Finanzierung. Ausarbeitung von typisierten Kranreparaturplänen. Ausarbeitung von Richtlinien zur Anwendung der Metallspritztechnik in den metallurgischen Betrieben.  Erarbeitung von Richtlinien für die Arbeitsorganisation der Hilfsabteilungen, Abrechnung und Kontrollwesen für Reparaturen in Verbindung mit den Produktionsbetrieben.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
Fachrichtung „Wärmetechnik“	27. 3. 1957	Ing. Haak, Gröditz	Einführung der Tauchtemperatur-Messung in SM- und E-Öfen.
	22. 5. 1957	Ing. Haak, Gröditz	Die Einrichtung einer laufenden automatischen Abgas-Analyse an SM-Öfen.
	25. 9. 1957	Ing. Kötteritsch, Riesa	Meßtechnik und Wärmeführung basischer SM-Öfen.
	27. 11. 1957	Ing. Starkloff, Freital	Automatische Einstellung von Walzwerksöfen.
(Teerzusatzheizung)	II., III. u. IV. Quartal 1957	Ober-Ing. Schäfer, Riesa	Entwicklung und Ziele der Teerzusatzheizung. Auswertung der Erkenntnisse aus den in den Öfen durchgeführten Versuchen und Festlegung von Richtlinien für die Anwendung in der Praxis. Grenzen der Verwendbarkeit der Teerzusatzheizung bei den 100 t SM-Öfen. Einsatztechnologie und Wärmesteuerung in Verbindung mit Teerzusatzheizung.
Fachrichtung Sauerstoffmetallurgie	II. und IV. Quartal 1957	Ing. Schmidt, Freital	Der derzeitige Stand der Sauerstoffmetallurgie im SM- und E-Ofenbetrieb, Auswertung der Versuche aus den Werken Riesa, Gröditz und Freital.
Arbeitsgebiet „Qualität“	I., II. u. III. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Fiedler, Gröditz	Auswertung der Ergebnisse über die Reduzierung des Gehaltes an nicht-metallischen Einschlüssen im Stahl. Auswertung der Ergebnisse über den Einfluß des Gasgehaltes auf die Qualität des Stahles. Austausch von Erfahrungen über die Verbesserung der Blockqualität zur Erhöhung des Ausbringens.

**Fachverband Metallurgie – Fachvorstand**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
Arbeitsgebiet „Blockflämmen“	II. Quart. 1957	Dipl.-Ing. Friedrich, Riesa	Austausch von Erfahrungen über die Möglichkeit der Anwendung der bisherigen Ergebnisse im Blockflämmen.
3 Exkursionen	II. und IV. Quartal 1957	Ing. Salzer, Freital	VEB Stahl- und Walzwerk Riesa VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz Eisenhüttenkombinat Ost (Stalinstadt)
<b>Fachvorstand Energie</b> Bez. Dresden <b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Prof. Dipl.-Ing. Kuntze	<p style="text-align: right;"><b>Fachverband Energie – Fachvorstand</b></p> <p>Realisierung der Beschlüsse des Fachverbandsvorstandes und des Bezirksvorstandes.</p> <p>Behandlung folgender Schwerpunktaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewässerschutz</li> <li>• Energieverbrauchslenkung</li> <li>• Wohnraumheizung</li> </ul> <p>Bildung von 4 Arbeitsausschüssen – Fachrichtung Wasser –</p> <p><b>Abwasser</b> – Abwasserreinigung, Gewässerschutz</p> <p><b>Reinwasser</b> – Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserverteilung</p> <p><b>Allgemeiner Wasserbau</b> – Probleme des Flußbaues, Speicherwirtschaft, Hydraulik</p> <p><b>Landwirtschaftlicher Wasserbau</b> – Landwirtschaftliche Abwasserwendung, Dränung, Mechanisierung</p>

## Fachverband Energie – Fachvorstand

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
15 öffentliche Vortrags- veranstaltungen Fachrichtung Gas	Januar–Juni Sept.–Nov.	Dipl.-Ing. Bock	<p>Bildung eines AA „Gasverwendung“ Behandlung folgender Probleme: Gasanwendung in der Industrie in technischer und wirtschaftlicher Beziehung, Abnahmebedingungen für Industrieöfen, Regleranlagen zur Lenkung des Verbrennungsvorganges.</p> <p>Bildung eines AA „Kältetechnik“</p> <p>Bildung von 2 Musterfachsektionen im VEB Turbinenfabrik Dresden und VEB Dampfkesselbau Übigau.</p> <p>Durchführung von 2 Arbeitstagen der Fachsektionen Energie.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur Unterstützung der Projekte Berzdorf und Hirschfelde.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur Aktivierung der Arbeit der Fachsektionen Energie in den Betrieben.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur Mitgliederwerbung.</p> <p>Festlegung, von Maßnahmen zur Aktivierung der Ingenieurkonten-Be- wegung.</p> <p>Anleitung der Arbeitsausschüsse.</p> <p>Rechenschaftslegung und Arbeitsplanung 1958.</p> <p>Gas, der Brennstoff der Zukunft. Einführung der neuen Technik in der Gaserzeugung und -verteilung. Erfahrung mit der Erzeugung von Gas aus Teeren und Ölen.</p>

## Fachverband Energie – Fachvorstand

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
Fachrichtung Wasser	Jan.–Juni Sept.–Nov.	Dr.-Ing. Busch	Reinhaltung der Gewässer. Trinkwasser-Versorgung.
Fachrichtung Elektroenergie	„	Dipl.-Ing. Schultheiß	Verhalten von Hochspannungsisolatoren im Bereich industrieller Fremdschichtbeeinflussung. Gießharzwandler. Erfahrungen mit Reihenkondensatoren. Korrosion vagabundierender Ströme an Maschinen und Kabeln. Erfahrungen über Langstabbrüche. Spezielle Probleme beim Bau von Kraftwerken. 4 Vorträge – Themen liegen noch nicht fest.
<b>8 Lehrgänge</b>	März–Mai Sept.–Nov.	Prof. Dipl.-Ing. Kuntze	<b>Vier 3-Wochen-Externatslehrgänge Kerntechnik</b> Physikalische Grundlagen – Chemie der Kernbrennstoffe – Energiegewinnung – Anwendung von radioaktiven Isotopen – Strahlen-Meßgeräte – Strahlenschutz <b>Abendlehrgang – Grundlagen der Kernenergetik</b> Kernenergetik – Kernaufbau – Kernreaktionen mit Neutronen – Kernkraftwerke <b>Abendlehrgang – Angewandte Radioaktivität</b> Atomaufbau – Kernaufbau – Elementarteilchen – Verwendung radioaktiver Stoffe als Strahlungsquellen – Schutzmaßnahmen

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>4 Exkursionen</b>	Juli	Dipl.-Ing. Buchner	<b>Lehrgang – Qualifizierung der Energiebeauftragten –</b> Wirtschaftliche Verwendung der Energieformen Elt – Gas – Dampf – Diesel
	Oktober	Dipl.-Ing. Bock	<b>Lehrgang – Die chemische Wasseruntersuchung –</b> Die Wassergewinnung und die Wasserlage in der Welt – Die Wasserhärte – Die äußere Beschaffenheit des Wassers und sein Stufenwert – Das Gasgehalt des Wassers, organische Stoffe und Anionen. Die Nebenbestandteile des Wassers – Die Wasserdesinfektion – Die Metallsalze im Wasser, Anforderungen an ein gutes Trinkwasser.
	II. und III. Quartal	Dipl.-Ing. Schultheiß	Besichtigung Heiznetz und HKW Dresden.  Großkokerei Lauchhammer – Koksherstellung und Ferngaslieferung.  Niederwartha und Kriebstein.
<b>4 Publikationen</b>	Ende 1957	Dr.-Ing. Busch	Thema: „Ergebnisse aus der Arbeit der Arbeitsausschüsse“
	IV. Quartal	Dipl.-Ing. Bock	„Wertigkeit des Gases als Brennstoff“
	Herbst 1957	Dipl.-Ing. Schultheiß	Fachrichtung Elektrotechnik – Themen liegen noch nicht fest.



Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>4 Fachtagungen</b>	liegt noch nicht fest	Dr.-Ing. Busch	<b>Wasserverteilung vom Werk zum Verbraucher</b> Wasserrohrnetz – Planung, Bau und Betrieb Kaweka-Rohr – Fertigung und Verlegung Wassermessung. Hygienische Forderungen in der Wasserwirtschaft.
	Anfang Juli	Dipl.-Ing. Buchner	<b>Bisherige und zukünftige Entwicklung der Dresdner Fernheizung</b> Erfahrungen beim Betrieb der Dresdner Fernheizung. Erfahrungen beim Bau der Fernheizleitung Heizkraftwerk Fritz-Heckert-Platz – Technische Hochschule Dresden.
	Oktober	Dipl.-Ing. Bock	<b>Kohleeinsparung durch Einsatz von Ölen – Teeren und anderen Vergasungstoffen zur Gaserzeugung</b>
	6. 4. 1957	Prof. Dipl.-Ing. Kuntze	<b>Jahrestagung mit dem Titel:</b> „Anwendung neuzeitlicher Fernwirktechnik bei der Automatisierung von Energieversorgungs- und Industrieanlagen.“ <b>Vorträge:</b> Anleitung und Übersicht über das derzeitige Weltniveau in der Fernwirktechnik sowie Standardisierung, Fernwirktechnik in Industrieanlagen, Anforderungen an Schaltwarten der elektrischen Energieversorgung, Fernmelde- und Fernsteuerungsanlagen in der Energieversorgung, Neuzeitliche Fernmeßverfahren, Praktische Erfahrungen der Fernwirktechnik in Industrieanlagen (Ausführungsbeispiele).

**Fachverband Energie – Fachvorstand**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>3 gesellige Veranstaltungen</b>	Juli	Dipl.-Ing. Buchner	Im Anschluß an die Fachtagung.
	Oktober	Dipl.-Ing. Bock	Im Anschluß an die Fachtagung.
	6. 4. 1957	Prof. Dipl.-Ing. Kuntze	Im Anschluß an die Jahrestagung.
<b>Arbeitsausschuß Feste Brennstoffe Dresden</b>			<b>Fachverband Energie – Arbeitsausschuß Feste Brennstoffe – Dresden</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	März, Mai, Okt., Dez.	Ing. Brandt	<p>Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit.</p> <p>Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses.</p> <p>Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.</p> <p>Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten.</p> <p>Festlegung der Themen und Gewinnung von Referenten für die Fachtagung.</p> <p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	Febr., Juni, Nov., Dez.	Ing. Brandt	Behandlung des technischen Fortschrittes im Bau von Feuerungen (mechanische Schrägroste, Schmelzkammer- und Zyklonfeuerungen). Erörterungen über den zweckmäßigen Einsatz verfügbarer Brennstoffe. Austausch von Betriebserfahrungen über Neuanlagen von Feuerungen. Beratende Tätigkeit zur Überbrückung plötzlich auftretender Schwierigkeiten bei Belieferung mit ungeeigneten Kohlesorten.
<b>1 Exkursion</b> <b>1 Fachtagung</b>	Mai 1957 Mai 1957	Ing. Brandt Ing. Brandt	Besichtigung von Kreiskesselanlagen in Verbindung mit Fachtagung. Vorgesehene Themen: Probleme der Verfeuerung gasarmer Rohbraunkohle, Brennstofftransportanlagen, insbesondere für Rohbraunkohlenfeuerungen, Anforderungen an die Gestalt und die Ausführung von Feuerräumen, Bau und Wirkungsweise von Zweikreiskesseln.
<b>Arbeitsausschuß Heiztechnik</b> <b>Dresden</b>			<b>Fachverband Energie – Arbeitsausschuß Heiztechnik – Dresden</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	BOM. Jochmann	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien. Aufnahme der Verbindungen mit den Arbeitsausschüssen „Feste Brennstoffe“, „Gasverwendung“ und „Block- und Großplatten-Bauweise“, mit dem Ziel einer koordinierten Zusammenarbeit.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	aller 2 Monate	BOM. Jochmann	<p>Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses.</p> <p>Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.</p> <p>Auswertung der Vorschläge für die geplanten Exkursionen und Festlegung von Maßnahmen.</p> <p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p>Die Abführung der Abgase abzugspflichtiger häuslicher Gasfeuerstätten (Gasradiatoren, Durchlauferhitzer, gasbeheizte Zentralheizungskessel u. a.).</p> <p>Die gesetzlichen Bestimmungen über die Aufstellung von häuslichen Feuerstätten für feste und gasförmige Brennstoffe.</p> <p>Das Feststellen bau- und feuerpolizeilicher Mängel und deren Abstellung im Interesse des vorbeugenden Brand- und Unfallschutzes.</p> <p>Ursachen, Auswirkungen und Begegnung der Versottung in Schornsteinen und Verbindungsstücken.</p> <p>Die Wirtschaftlichkeit der modernen Kachelofenwarmluftheizung.</p> <p>Entwicklung der Ölheizanlagen für häusliche und gewerbliche Feuerstätten.</p>

**Fachverband Energie – Arbeitsausschuß Heiztechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 Exkursionen</b>	III. und IV. Quartal 1957	Koll. Gotte	Braunkohlentagebau Berzdorf, VEB Gaswerk „Joliot Curie“, Dresden, Gasgeräte-Installation.
<b>1 Publikation</b>	IV. Quartal 1957	Koll. Zimmermann	Ergebnisse aus den Arbeitstagen des AA „Heiztechnik“.
<b>Arbeitsausschuß Kraftwerkschemie Dresden</b>			<b>Fachverband Energie – Arbeitsausschuß Kraftwerkschemie – Dresden</b>
<b>2 Vorstandssitzungen</b>	II. und IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Eisold	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.  Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.

**Fachverband Energie – Arbeitsausschuß Kraftwerkschemie – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	je Quartal	Dipl.-Ing. Eisold	Förderung des Basenaustauschverfahrens (Wofatit). Entsalzung des Speisewassers. Einführung moderner Entgasungsanlagen. Geordnete Überwachung des Speise- und Kesselwassers.
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	III. und IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Eisold	Themen aus dem Problemkreis der Aufbereitung des Kesselspeisewassers.
<b>1 Exkursion</b>	III. Quartal 1957	Koll. Zwölfeimer	VEB Obstkeltereier Lockwitzgrund mit dem Ziel der Besichtigung des Zweikreiskessels.
<b>Arbeitsausschuß Energieübertragung auf weite Entfernung Dresden</b>			<b>Fachverband Energie</b> <b>– Arbeitsausschuß Energieübertragung auf weite Entfernung – Dresden</b>
<b>2 Vorstandssitzungen</b>	II. und IV. Quartal 1957	Prof. Dipl.-Ing. Kühn	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.

**Fachverband Energie – Arbeitsauschuß Energieübertragung auf weite Entfernung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>5 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	Ende Febr., Mai, Juni, Ende Sept. Nov. 1957	Prof. Dipl.- Ing. Kühn	<p>Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.</p> <p>Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.</p> <p>Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.</p> <p>Festlegung der Nennströme für Höchst-Spannungsanlagen.</p> <p>Stellungnahme zur Festlegung der zur Zeit höchsten Drehstromspannungen auf 380, 400 oder 440 kV.</p> <p>Aufklärung der Störungen in Höchst-Spannungsnetzen und Erörterung von Maßnahmen zur Verminderung der Anzahl sowie des Umfanges der Auswirkungen.</p> <p>Stellungnahme zur Erdschlußlöschung in 110-kV-Netzen.</p>
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	liegt noch nicht fest	Prof. Dipl.- Ing. Kühn	<p>Aus dem Gebiete der Schutzfragen und des Selektivschutzes.</p> <p>Aus dem Gebiete der Schnellwiedereinschaltung.</p>
<b>1 Publikation</b>	IV. Quartal 1957	Prof. Dipl.- Ing. Kühn	Zum Thema „Erdschlußlöschung in 110-kV-Netzen“.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Relais- und Schutztechnik Dresden</b> <b>2 Vorstandssitzungen</b>	II. und IV. Quartal	Ing. Ulbricht	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.
<b>4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	Febr., Mai, Aug., Sept. 1957	Ing. Ulbricht	Ausarbeitung von Staffelpänen für Relais. Erarbeitung von Richtlinien über die Zusammenarbeit verschiedener Fabrikate bzw. Relais, mit unterschiedlichen Kennlinien. Analysierung der Schwierigkeiten, die durch Meßungenauigkeiten bei hohen Strömen entstehen. Erweiterung des Distanzschutzes auf Transformatoren.



**Fachverband Energie – Arbeitsausschuß Relais- und Schutztechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 öffentliche Veranstaltungen</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Ulbricht	Vorträge im Rahmen der Vortragsgemeinschaft „Energie“ zum Thema: „Verhinderung der falschen Leitungsabschaltungen bei Störungen“.
<b>2 Publikationen</b>	IV. Quartal 1957	Ing. Ulbricht	Veröffentlichungen über Arbeitsergebnisse des Arbeitsausschusses.
<b>Arbeitsausschuß Mühlen- u. Backtechnik Dresden</b>			<b>Fachverband Lebensmittelindustrie – Arbeitsausschuß Mühlen- und Backtechnik – Dresden</b>
<b>2 Vorstandssitzungen</b>	März, September	Dir. Gest	Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Mitgliederwerbung innerhalb des Arbeitsausschusses. Kordinierung des Mühlenbaues. Vorbereitung von Arbeitsbesprechungen des Arbeitsausschusses. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Ausarbeitung der Planung für das Jahr 1958.
<b>5 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	März, Mai, Juli, Sept., November	Dir. Gest	Auswertung der Fahrt in die CSR, unter besonderer Berücksichtigung der Mühlentechnik, durch Ing. Königsmann.  Bericht über die Anwendungsmöglichkeiten radioaktiver Strahlen auf dem Gebiete der Getreideverarbeitung. Auswertung der Mühlentechnischen Tagung. Behandlung von Problemen der Rationalisierung in der Mühlentechnik – Branchenbereinigung,

**Fachverband Lebensmittelindustrie – Arbeitsausschuß Mühlen- und Backtechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f/ Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	Juni und September	Dir. Gest	Die Backfähigkeit des Mehles. Auswertung der Ernte-Ergebnisse für die Mühlenindustrie.
<b>3 Publikationen</b>	Mai, August, November Juli	Ing. Königsmann Dir. Gest Werkdirektor Schmidt Dir. Gest	„Erfahrungen aus dem Mühlenbau“ „Radioaktivität im Mühlenbau“ „Probleme der Teigwarenindustrie“ Mühlentechnische Tagung.
<b>1 Fachtagung</b>			
<b>Arbeitsausschuß Brauerei- und Mälzerei-Technik Bez. Dresden</b>			<b>Fachverband Lebensmittelindustrie – Arbeitsausschuß Brauerei- und Mälzereitechnik – Dresden</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal 1957	Dipl.-Brau- Ing. Vent	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Vorbereitung der Fachtagungen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.

**Fachverband Lebensmittelindustrie – Arbeitsausschuß Brauerei- u. Mälzereitechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>7 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich außer Juli/August	Dipl.-Brau-Ing. Vent	<p>Erarbeitung eines Maischverfahrens zur Einführung der Gerstenflocken als Rohfrucht.</p> <p>Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Haltbarkeit der Biere.</p> <p>Konsultationen von Konstruktionsbüros und Herstellerfirmen neuer Brauereimaschinen zwecks Information und Beratung.</p> <p>Auswertung von Exkursionen in das Ausland mit dem Ziel der Information über den neuesten Stand der Technik und der Anwendung auf die Brau- und Malzindustrie in der Deutschen Demokratischen Republik.</p> <p>Schaffen eines Hilfskollektivs zur Beseitigung plötzlich auftretender biologischer und Verarbeitungs-Schwierigkeiten in den Braubetrieben.</p>
<b>4 Exkursionen</b>	liegt noch nicht fest	Dipl.-Brau-Ing. Vent	<p>Besuch der Landeskronenbrauerei in Görlitz.</p> <p>Die weiteren Ziele liegen noch nicht fest.</p>
<b>2 Fachtagungen</b>	Januar 1957 Sept. 1957	Dipl.-Brau-Ing. Vent	<p>Tagung „Gerstenflocken“ in Erfurt, Januar 1957.</p> <p>Thema für 2. Tagung liegt noch nicht fest.</p>
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	III. Quartal 1957	Dipl.-Brau-Ing. Vent	<p>Im Anschluß an die Fachtagung im September.</p>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Fachvorstand Bauwesen</b> Bezirk Dresden <b>5 Vorstandssitzungen</b>	Jan., März, Juni, Sept., November	Dipl.-Ing. Ullrich	Realisierung der Beschlüsse des Fachverbandsvorstandes und des Bezirks- vorstandes. Behandlung folgender Schwerpunktaufgaben: Typung und Normung Block- und Großplattenbauweise Ökonomie des Bauwesens Leichtmetallbau Bildung von 4 Arbeitsausschüssen für diese Fachgebiete. Bildung je einer Ortssektion „Bau“ in Riesa, Bautzen, Görlitz. Durchführung von 2 Arbeitstagen der Fachsektionen Bau. Festlegung von Maßnahmen zur Aktivierung der Arbeit der Fachsektionen Bau in den Betrieben. Festlegung von Maßnahmen zur Mitgliederwerbung. Festlegung von Maßnahmen zur Aktivierung d. Ingenieurkontenbewegung. Anleitung der Arbeitsausschüsse. Verwertung der in den AA erarbeiteten Ergebnisse bzw. Empfehlungen. Rechenschaftslegung und Arbeitsplanung 1958.
<b>4 öffentliche Vortrags- veranstaltungen</b>	je Quartal	Prof. Dr.-Ing. Göpfert	Industrialisierung des Bauwesens in Ungarn. Baumaschinen – Stand der Entwicklung im In- und Ausland. Anforderungen an die Baustoffindustrie. Installationstechnik in der Entwicklung zu industriellen Produktions- methoden.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 Vortragsreihe</b>	III. Quartal	Prof. Dr.-Ing. Göpfert	Der neue Stand der Technik im Bauwesen.
<b>5 Exkursionen</b>	wird noch festgelegt	Dipl.-Ing. Ullrich	Fliegendes Betonwerk – Dresden Baustelle Dresden-Striesen Pumpspeicherwerk Niederwartha Eine industrialisierte Baustelle der DDR Bode-Talsperre
<b>1 Publikation</b>	noch nicht bekannt	„	Thema noch nicht bekannt.
<b>1 Fachtagung</b>	23. 2. 1957	„	<b>Jahrestagung – Bauwesen</b> Rechenschaftsbericht 1956 – Wahl des Vorstandes. Vorträge: Städtebau und Verkehrsplanung. Technische und ökonomische Grundlagen der Montagebauweise. Architektonische und technische Gestaltung von Bauwerken aus Fertigteilen. Ausstellung: Industrialisierung – eine gesellschaftspolitische und ökonomische Notwendigkeit.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	23. 2. 1957	„	Im Anschluß an die Jahrestagung.

**Fachverband Bauwesen – Arbeitsausschuß Sprengtechnik Übertage – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Sprengtechnik Übertage Dresden</b> <b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Koll. Lieberwirth, Spreng- techniker	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Festlegung von Maßnahmen zur Qualifizierung des sprengtechnischen Personals und zur Publikation des neuen Sprengmittelgesetzes. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Koll. Lieberwirth, Spreng- techniker	Aufstellung eines Förderungs- und Entwicklungsplanes für Sprengmeister für das Winterhalbjahr 1957. Erarbeitung einer Vortragsreihe über „Sprengtechnik im Bauwesen“. Ausarbeitung von Sprengstoff-Verbrauchsnormen für Felssprengungen. Erfahrungsaustausch über die Anwendung des MS-Sprenggerätes in der Bauindustrie.

**Fachverband Bauwesen – Arbeitsausschuß Sprengtechnik Übertage – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>12 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	liegt noch nicht vor	Koll. Lieberwirth Spreng- techniker	„Der Einsatz der Sprengtechnik in der Bauindustrie und Erläuterungen zum Sprengmittelgesetz vom 1. 12. 1956“ „Bohr- und Sprengarbeiten zum Baugrubenaushub für Hand- und Baggerschachtung“ 10 weitere seminaristische Vorträge in den einzelnen Kreisgebieten in Verbindung mit den Volkspolizeikreisämtern und der Arbeitsschutzinspektion mit dem Ziel der Belehrung und Unterweisung zum Sprengmittelgesetz.
<b>1 Lehrgang</b>	Winterhalb- jahr 1957	Koll. Lieberwirth Spreng- techniker	Lehrgang zur Qualifizierung des sprengtechnischen Personals. Thema: „Sprengverfahren unter Anwendung der Elektrozündung in Verbindung mit dem Millisekundsprengverfahren“ (Einzelthemen und Dauer des Lehrgangs liegen noch nicht fest).
<b>Arbeitsausschuß Vermessung Dresden</b>			<b>Fachverband Bauwesen – Arbeitsausschuß Vermessung – Dresden</b>
<b>4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	je Quartal	Verm.-Ing. Koptik	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Auswertung der Arbeitsergebnisse der Betriebs-Sektionen: Vermessungs-Dienst Ost. Fachschule für Vermessungs- und Kartenwesen und Technische Hochschule. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.

**Fachverband Bauwesen – Arbeitsausschuß Vermessung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>8 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	Jan.–Juni Sept.–Dez.	Verm.-Ing. Roder	Pflege der Zusammenarbeit mit der Fachschule für Vermessungs- und Kartenwesen und der Technischen Hochschule Dresden. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.
<b>3 Vortragsreihen</b>	Frühj./Herbst 1957 Herbst 1957	Dipl.-Ing. Maltzahn Dipl.-Ing. Paul	Die Vorträge behandeln ausschließlich vermessungstechnische Fragen und Probleme und werden gemeinsam mit den Betriebs-Sektionen des Vermessungsdienstes Ost und der Fachschule für Vermessungs- und Kartenwesen durchgeführt. Die Einzelthemen liegen noch nicht vor. 2 Vortragsreihen zur fachlichen Weiterbildung der im Vermessungswesen berufsfremd eingesetzten Kollegen. 1 Vortragsreihe, die sich aus einzelnen Filmabenden zusammensetzt (Lehrfilme).
<b>3 Exkursionen</b>	liegt noch nicht fest	Dipl.-Ing. Paul Verm.-Ing. Koptik Dipl.-Ing. Vetters	Besuch des Geodätischen Instituts an der Technischen Hochschule Dresden nebst Besichtigung des neuen Refraktors. Besuch der Großbaustelle „Schwarze Pumpe“. Besuch des Bergbaubetriebes Zuckerode.
<b>1 Publikation</b>	liegt noch nicht fest	Verm.-Ing. Koptik	Aus der Arbeit des Arbeitsausschusses.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	III. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Vetters	Dampferfahrt auf der Elbe.



Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Fachvorstand Maschinenbau Bezirk Dresden</b>  <b>6 Vorstandssitzungen</b>	aller 2 Monate	Prof. Dr.-Ing. Schimming	<p>Realisierung der Beschlüsse des Fachverbandsvorstandes und des Bezirksvorstandes.</p> <p>Laufende Anleitung und Unterstützung der Fachsektionen bei der Lösung von Problemen auf den Gebieten der Modernisierung, Mechanisierung und Automatisierung.</p> <p>Ausarbeitung eines Lehrplanes für einen Zwei-Wochen-Externatslehrgang „Technologie“.</p> <p>Ausarbeitung von Kurzauszügen für jede Vorlesung dieses Lehrganges.</p> <p>Bildung eines AA Technologie.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur besseren Zusammenarbeit mit den Fachvorständen des Bezirks Dresden.</p> <p>Bildung je einer Ortssektion „Maschinenbau“ in Bautzen und Görlitz.</p> <p>Festlegung folgender Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mitgliederwerbung,</li> <li>Aktivierung der Ingenieurkonten-Bewegung,</li> <li>Aktivierung der Arbeit der Fachsektionen „Maschinenbau“ in den Betrieben,</li> <li>Anleitung der Arbeitsausschüsse,</li> <li>Verwertung der in den AA erarbeiteten Ergebnisse bzw. Empfehlungen,</li> <li>Rechenschaftslegung und Arbeitsplanung 1958.</li> </ul>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
14 öffentliche Vortragsveranstaltungen	Febr.–Juni, Sept.–Nov.	Ing. Burmeister	<b>Gebiete Dresden-Stadt und -Land</b> <b>Tag des Maschinenbauers</b> Steuer- und Regeltechnik Oberflächenschutz Industrie-Elektronik Breitwand- und Raumtonwiedergabe Neue Schweißverfahren Hochleistungs-Schmiermittel (Molybdändisulfid)
	III. und IV. Quartal	Obering. Franz	<b>Gebiet Görlitz – Tag des Maschinenbauers</b> Vortragszyklus: Einführung in die Grundlagen der praktischen Elektrotechnik.
	II., III. u. IV. Quartal	Ing. Jürgens	<b>Gebiet Bautzen – Tag des Maschinenbauers</b> Neue Härteverfahren Neue Schweißverfahren Oberflächenschutz
	II. Quartal	Ing. Kostka	<b>Gebiet Pirna (Glashütte) – Tag des Maschinenbauers</b> Oberflächenprüfung
4 Vortragsreihen	III. und IV. Quartal	Dr. Kaiser	<b>Gebiete Dresden-Stadt und -Land</b> Probleme der Mechanischen Technologie Probleme der Feinwerktechnik
	IV. Quartal	Dr. Trommer Prof. Dr.-Ing. Hildebrand	Getriebesynthese
	I. und II. Quartal	Obering. Franz	<b>Gebiet Görlitz</b> <b>Industrielle Elektronik</b> Grundbegriffe der Regelungstechnik – industrielle Anwendung von radioaktiven Isotopen – Isotopen-Meßverfahren – industrielle Elektronik. Anwendung: Schweißgeräte, motorische Antriebe, Beleuchtungsreglung.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 Lehrgang</b>	III. und IV. Quartal	Dr. Kaiser Prof. Dr.-Ing. Schimming	<b>Gebiet Dresden-Stadt/Land</b> Werkstatt-Meßtechnik
<b>8 Exkursionen</b>	März, Mai, Sept.	Techn. Leiter Matthes	<b>Gebiete Dresden-Stadt/Land</b> Stahl- und Walzwerk Gröditz VEB Zeiß Jena VEB Robur Zittau  <b>Gebiet Bautzen</b> VEB Zeiß Jena Besichtigung eines Bergwerkes  <b>Gebiet Görlitz</b> Federnwerk Zittau Leichtmetallwerk Bitterfeld Großkokerei Lauchhammer Themen liegen noch nicht fest.
<b>4 Publikationen</b>	liegt noch nicht fest	Dr. Kaiser	
<b>1 Fachtagung</b>	Sept. 1957	Prof. Dr.-Ing. Schimming	<b>Jahrestagung – Maschinenbau</b> Behandlung von Problemen der Modernisierung, Mechanisierung und Automatisierung.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	Sept. 1957	Prof. Dr.-Ing. Schimming	Im Anschluß an die Jahrestagung.

**Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Schweißtechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Schweißtechnik</b> Dresden <b>3 Vorstandssitzungen</b>	nach Über- einkunft	Ing. Haufe	Aufstellung der Jahresplanung. Werbung von KdT-Mitgliedern. Vorbereitung von Arbeitsbesprechungen des AA, die die unter lfd. Nr. 2 genannten Aufgaben zum Inhalt haben.
<b>10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	jeden Monat außer Juli/August	Ing. Haufe	Behandlung von Problemen der Mechanisierung und Automatisierung in der Schweißtechnik. Behandlung von Problemen der UP- und Schutzgasschweißung. Schaffung weiterer Ausbildungsmöglichkeiten von A- und E-Schweißern im Raume Dresden. Behandlung von Problemen der Konstruktionssystematik im Leichtmetallbau unter Berücksichtigung der Schweißtechnik.
<b>5 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	II. bis IV. Quartal 1957	Ing. Haufe	Das Schweißen von Aluminium und seiner Legierungen. Die praktische Anwendung des UPH-Gerätes. 3 Erfahrungsaustausche mit den ausgebildeten Schweißern einschl. Vorträge. Die Thematik wird noch festgelegt.
<b>1 Vortragsreihe</b>	Winter- halbjahr 1957/58	Ing. Haufe	Mechanisierung und Automatisierung in der Schweißtechnik.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
4 Lehrgänge	laufend	Ing. Liebscher Ing. Haase	Anleitung und Betreuung der A- und E-Schweißerlehrgänge.
1 Exkursion	Mai 1957	Ing. Haufe	VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz
2 Publikationen	IV. Quartal 1957	Ing. Haufe	Auswertung der Tagung „Schweißen im Handwerk“ Behandlung schweißtechnischer Probleme.
2 Fachtagungen	IV. Quartal 1957	Ing. Haufe	„Schweißen im Handwerk“ Tagung für die MTS über schweißtechnische Probleme; Thema wird noch festgelegt.
1 gesellige Veranstaltung	IV. Quartal 1957	Ing. Haufe	Fahrt in die Sächsische Schweiz mit anschließendem geselligen Beisammensein.
<b>Arbeitsausschuß Schweißtechnik</b> Bautzen			<b>Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Schweißtechnik – Bautzen</b>
12 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	monatlich	Dipl.-Ing. am Ende	Anwendung der Automaten-schweißung in den einzelnen Fertigungszweigen. Arbeitsschutzprobleme in der Schweißtechnik. Aussprache über die Erfahrungen beim Alu-Schweißen. Probleme der Schweißung hochlegierter Stähle. Aussprache über die Qualifizierung von Lichtbogen-Schweißern.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	Mai November	Schweiß- Faching. Gerle	Beratung der Industriebetriebe in Fragen der Schweißtechnik. Planung der Arbeitsvorhaben. Werbung neuer Mitglieder. Vorbereitung zur Durchführung von Schweißerlehrgängen und Durchführung der Prüfungen.  <b>In Bautzen</b> „Die Anforderungen der Leichtbauweise an die Schweißtechnik.“ „Der neueste Stand der Schweißtechnik und seine Perspektiven in der DDR.“
<b>3 Lehrgänge</b>	Febr.–März April–Mai Juli–Dez.	Dipl.-Ing. am Ende Dipl.-Ing. am Ende Dipl.-Ing. am Ende	„Einführungslehrgang für E-Schweißer.“ „Einführungslehrgang für E-Schweißer.“ „Aufbaulehrgang mit Schweißerpaßabschluß.“
<b>2 Exkursionen</b>	März/Mai	Schweiß- Faching. Gerle	VEB Waggonbau Bautzen mit Lehrgangsteilnehmern. VEB Waggonbau Bautzen mit Lehrgangsteilnehmern.

**Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Schweißtechnik – Görlitz**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Schweißtechnik Görlitz</b>			
<b>9 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	I., II. und IV. Quartal	Koll. Wuttke	Auswertung der Schweißtechnik in der Sowjetunion. Auswertung der Leipziger Messe (Schweißtechnik). Auswertung der internationalen schweißtechnischen Tagung in Essen. Verstärkter Einsatz der Metallspritztechnik. Anwendung der neuzeitlichen Technik: Brennschneiden, Flämmen und Fugenhobeln. Verstärkter Einsatz von Leichtmetall und die damit verbundenen Aufgaben auf dem Gebiete der Schweißtechnik. Die Anwendung der Metallklebetechnik.
<b>1 Vortragsreihe</b>	Herbst 1957	Koll. Wuttke	Die Anwendung alter und neuer Schweißverfahren, unter Berücksichtigung des Volkswirtschaftsplanes 1957 und des Arbeitsschutzes.
<b>1 Exkursion</b>	II. Quartal	Koll. Wuttke	VEB Robur-Werke Zittau
<b>1 Fachtagung</b>	III. bzw. IV. Quartal	Koll. Wuttke	Reparaturschweißen

**Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Metallspritztechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Metallspritztechnik Dresden</b>			
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Ing. Gründel	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Bildung eines festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	je Quartal	Ing. Gründel	Erfahrungsaustausch über die neuesten Haftgrundvorbereitungsmethoden. Überprüfung des Korrosionsschutzwertes von Metallspritzschichten verschiedener Dicke. Auswertung der 1. Metallspritzkonferenz 1956 in Halle. Die zweckmäßigsten Oberflächennachbehandlungsverfahren von Metallspritzschichten verschiedener Dicke.
<b>2 Exkursionen</b>	Febr. 1957 IV. Quartal	Ing. Gründel	Besichtigung der Kraftwerksanlagen Dresden. Das Ziel der 2. Exkursion liegt noch nicht fest.
<b>1 Fachtagung</b>	IV. Quartal 1957	Ing. Gründel	Aus dem Gebiet der Metallspritztechnik; genaues Thema liegt noch nicht fest.



Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Prüf- und Meßwesen Dresden</b>			
<b>3 Vorstandssitzungen</b>	Febr., Juli, Dez.	Ing. Hentschke	Rechenschaftslegung der Arbeitsvorhaben 1957 und Planung der Aufgaben 1958.
<b>8 Arbeitsberatungen mit Erfahrungsaustauschen</b>	jeden 2. Mittwoch im Monat, außer März, Juli, August, Dezember	Ing. Hentschke	Erfassung der einschlägigen Fachliteratur für Gütekontrolleure. Erarbeitung von Grenzwerten innerhalb der ISA-Passungsgruppen zwischen Arbeits- und Prüflern. Erprobung der doppelten Stichproben-Kontrolle in einigen Betrieben. Auswertung der Ergebnisse und Berichterstattung an den Fachausschuß. Erarbeitung von Richtlinien für die Qualifizierung der Mitarbeiter in der Gütekontrolle entsprechend dem GBI. 93/54. Modernisierung und Mechanisierung in der Gütekontrolle.
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	I. und III. Quartal	Koll. Ruscheweyh	„Pneumatische Prüfmittel für Massenfertigung.“ „Klimafeste Verpackung von Exporterzeugnissen.“
<b>1 Lehrgang</b>	März – Mai	Dipl.-Math. Hutschenreiter	„Mechanische Meßtechnik“ (mit praktischen Übungen). TH Dresden
<b>8 Exkursionen</b>	jeden 2. Mittwoch im Monat	Ing. Hentschke	VEB Glashütter Uhrenbetrieb, Glashütte VEB Victoria Druckmaschinen, Heidenau VEB Kabelwerk Meißen VEB Elektrowärme Sönewitz

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 Publikation</b>	außer März, Juli, August, Dezember		VEB Funkwerk Dresden VEB Zeiß Ikon Dresden VEB Schreib- und Nähmaschinenwerk Dresden, Großenhainer Straße
<b>1 Fachtagung</b>	II. Quartal	Dipl.-Math. Hutschenreiter	„Literaturhinweise für die Gütekontrolle“ mit Erläuterungen.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	November	Ing. Hentschke	Jahresbericht des Arbeitsausschusses und der Unterausschüsse Kontrollmethode, Qualifizierung der Gütekontrolleure, Modernisierung, Mechanisierung, Automatisierung für 1957.
<b>Arbeitsausschuß Werkstoffprüfung Dresden</b>		Ing. Hentschke	Im Anschluß an die Fachtagung.
<b>12 Vorstandssitzungen</b>	monatlich	Ing. Adler	<b>Fachverb. Maschinenbau – Arbeitsausschuß Werkstoffprüfung – Dresden</b> Vorbereitung der Arbeitsberatungen.
<b>10 Arbeitsberatungen mit Erfahrungsaustauschen</b>	monatlich, außer Juli und August	Ing. Adler Dipl.-Ing. Cerovsky	Ausarbeitung je eines Kompendiums für Werkstoffprüfmeister und Metallographen. Behandlung moderner Prüfverfahren und Geräte aus den Gebieten der mechanischen, physikalischen und chemischen Werkstoffprüfung in Verbindung mit Fachvorträgen.
<b>3 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	II., III. und IV. Quartal	Koll. Voigt	1. „Anwendung radioaktiver Isotopen in der Werkstoffprüfung“, 2. „Prüfung der Tropenbeständigkeit der Werkstoffe“, 3. Thema noch nicht bekannt.

**Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Werkstoffprüfung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 Lehrgang</b>	Febr.–April	Ing. Adler Dipl.-Ing. Cеровsky	<b>Betriebswerkstoffkontrolle (Abendlehrgang)</b> Warum Werkstoffprüfung – Aufbau der Metalle – Eisen-Kohlenstoff-Diagramm – Einfluß der Legierungselemente auf die Stahleigenschaften – Einfluß der Wärmebehandlung – Festigkeitsprüfung – Härteprüfung – Praktische Werkstoffprüfungen – Funkenprobe – Tüpfelprobe – Sonstige Prüfverfahren – Einführung in die Metallographie – Prüfen von Schmiermitteln (Säuren und Salzen) – Organisation der Betriebswerkstoffkontrolle.
<b>2 Exkursionen</b>	II. und IV. Quartal	Koll. Voigt	VEB Edelstahlwerk Döhlen VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz
<b>Arbeitsausschuß Blechumformung</b> (Verfahren und Werkzeuge) Dresden			<b>Fachverb. Maschinenbau – Arbeitsausschuß Blechumformung – Dresden</b>
<b>2 Vorstandssitzungen</b>	14. 1. 1957 Juni 1957	Ing. Fabian	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich, außer Juli und August 1957	Ing. Fabian	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.  Erarbeitung von Arbeitsblättern für die Werkstoffe der Werkzeuge. Aufstellung von Richtlinien für die wirtschaftliche Gestaltung von Werkzeugen. Ermittlung von Kennzahlen für den zeitlichen Aufwand der Werkzeug-Konstruktion. Überarbeitung der Stahlliste für Werkzeuge und Vorrichtungen. Überbetrieblicher Erfahrungsaustausch in Fragen der Blechumformung.
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Jehmlich	„Wirtschaftlichkeitsgrenzen der verschiedenen Verfahren und Werkzeuge für die Blechumformung“ „Mechanisierung und Automatisierung in der Blechumformung“
<b>1 Vortragsreihe</b>	II. Halbjahr 1957	Ing. Fabian	Vorläufiges Thema: „Technologische Probleme der Blechumformung“, etwa 5 Vorträge, Einzelthemen liegen noch nicht fest.
<b>3 Exkursionen</b>	Herbst 1957	Ing. Jehmlich	Besuch folgender Betriebe: VEB Rafena, Radeberg VEB Elektrowärme Sörnewitz Koh-i-noor Vereinigte Metall-Industriewerke Dresden
<b>2 Publikationen</b>	Herbst 1957	Koll. Queisser	Aus der Arbeit des Arbeitsausschusses.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	Herbst 1957	Koll. Hauptmann	Ort und Art liegen noch nicht fest.

**Fachverb. Maschinenbau – Arbeitsausschuß Spanlose Formung – Görlitz**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Spanlose Formung Görlitz</b>			
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	30. 1. 1957 13. 3. 1957 15. 5. 1957 10. 6. 1957 11. 9. 1957 13.11. 1957	Koll. Lange	Verbesserung und Anwendung von Methoden der Warm-, Kalt- und Fließpreßtechnik. Gestaltung und wirtschaftlicher Einsatz von Gesenken und ihre Behandlung zur Erzielung höchster Standzeit, insbesondere Standzeiterhöhung von Warmpreßgesenken. Warm- und Fließpressen auf Schmiedemaschinen. Auswertung neuer Forschungsergebnisse und praktischer Erfahrungen.
<b>5 Exkursionen</b>	13. 3. 1957 10. 5. 1957 10. 7. 1957 11. 9. 1957 13.11. 1957	Koll. Lange	VEB Bodenbearbeitungsgerätewerk Leipzig VEB Achsen- und Gesenkschmiedewerk Roßwein VEB Weros Steinbach-Hallenberg VEB Waggonbau Bautzen VEB Schraubenfabrik Karl-Marx-Stadt
<b>Arbeitsausschuß „Härtetechnik“ Dresden</b>			
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Ing. Gründel	<b>Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Härtetechnik – Dresden</b> Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.

## Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Härtetechnik – Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Ing. Gründel	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p>Erörterung der Probleme der Gasaufkohlung.</p> <p>Abgrenzung der Anwendungsgebiete der Hoch- u. Mittelfrequenzhärtung.</p> <p>Untersuchung von Härtefehlern und Feststellung der Ursachen.</p> <p>Untersuchung der Zuverlässigkeit der Werkstatt Härteprüfmethoden.</p> <p>Temperaturmeß- und Regelgeräte, deren Anwendungsbereiche in der Härterei.</p> <p>Erfahrungsaustausch über die Anwendung der Badnitrierung.</p>
<b>1 Vortragsreihe</b>	Oktober 1957	Koll. Böhmer	<p>„Wärmebehandlung von Metallen“, mit 4 Einzelthemen:</p> <p>Wärmebehandlung von Leichtmetallen,</p> <p>Wärmebehandlung von Schwermetallen,</p> <p>Isothermisches Härten,</p> <p>Badnitrieren.</p>
<b>1 Lehrgang</b>	Oktober 1957	Koll. Stiegler	Lehrgang „Härtetechnisches Praktikum“, 20 Abende.
<b>1 Exkursion</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Gründel	Ziel liegt noch nicht fest.
<b>1 Fachtagung</b>	Mai 1957	Ing. Gründel	<p><b>Härtetechnische Tagung für Härterei-Praktiker</b></p> <p>Einsatzhärtung im festen Kohlungsmittel – Einsatzhärtung im flüssigen Kohlungsmittel – Flammhärtung – Induktionshärtung.</p>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Konstruktion</b> <b>Dresden</b> <b>7 Arbeitsberatungen mit Erfahrungsaustauschen</b>	monatlich außer Juni, Juli, August, Dezember	Prof. Dipl.-Ing. Lohmann	Behandlung konstruktiver Probleme der neuen Technik in Verbindung mit Fachvorträgen, wie: Klebetechnik, Industrieformgebung, Einflüsse der Klimaanforderungen auf die Konstruktion u. a. Ausarbeitung eines Lehrplanes für einen 2-Wochen-Externatslehrgang für Konstrukteure für das Jahr 1958. Ausarbeitung von Kurzauszügen für folgende Schwerpunkte des Lehrganges: Steuer- und Regelungstechnik, Moderne Werkstoffkunde, Hydraulik, Elektronik, Automatisierung und Mechanisierung, Gießgerechte Konstruktionen, Schweißgerechte Konstruktionen.
<b>1 Vortragsreihe</b>	Herbst 1957	Obering. Plöttner	Schwierigkeiten und Fehler bei der Konstruktion von Exportmaschinen und Exportgeräten und die Folgerungen für den Konstrukteur.
<b>2 Exkursionen</b>	unbestimmt	Prof. Dipl.-Ing. Lohmann.	VEB Vereinigte Metallgußwerke Radebeul VEB KAMA Kartonagenmaschinenwerk Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Vorrichtungen, Werkzeuge und Lehren Dresden</b>			
10 Arbeitsberatungen mit Erfahrungsaustauschen	monatlich, außer Aug., Dez.	Ing. Thiele	Ausarbeitung von Konstruktionsrichtlinien für den Vorrichtungsbau. Ausarbeitung von Richtlinien, nach deren Gesichtspunkten die zentrale Herstellung von Normteilen für Vorrichtungen und Werkzeuge einschl. der dazu erforderlichen Verkaufsstellen vorzunehmen ist. Vorbereitung einer Vortragsreihe für das Jahr 1958.
1 öffentliche Vortragsveranstaltung	ab Okt.	Kollege Brochlitz	Konstruktion und Fertigung von Vorrichtungen und Werkzeugen.
2 Exkursionen	Juni, Oktober	Ing. Hörnig Ing. Thiele	VEB Motorradwerke Zschopau VEB Kamera-Werke Niedersedlitz
1 Publikation	Ende 1957	Ing. Thiele	Aus dem Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses.
1 gesellige Veranstaltung	Mai	Ing. Thiele	
<b>Arbeitsausschuß Augenoptik Dresden</b>			<b>Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Augenoptik – Dresden</b>
4 Vorstandssitzungen	vierteljährlich	Koll. Schenk	Rechenschaftslegung der Arbeitsvorhaben 1957 und Planung der Aufgaben 1958.



**Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß Augenoptik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>8 Arbeitsberatungen mit Erfahrungsaustauschen</b>	monatlich	Koll. Schenk	<b>Behandlung folgender Probleme in Verbindung mit Fachvorträgen:</b> Licht und Beleuchtung Instrumentelle Optik Meteorologische Instrumente Vermessungswesen Physikalische und physiologische Brillenbestimmung Das Auge im Verkehr
<b>3 Lehrgänge</b>	Februar bis Dezember	Koll. Ecke	<b>Refraktionslehrgänge (Abendlehrgänge):</b> a) Einführung in die Brillenbestimmung, b) Brillenbestimmung für Fortgeschrittene, c) Brillenbestimmung für Meister. Die Lehrgänge bauen aufeinander auf.
<b>1 Exkursion</b>	II. Quartal	Koll. Schenk	Besuch der Sternwarte in Zittau mit technischer Aussprache über das dort verwendete Schmidtsche Fernrohr.
<b>6 Publikationen</b>	jeden 2. Monat	Kollegin Rodenstock	Tagungs-, Vortrags- und Erfahrungsberichte für die Fachzeitschrift „Feinmechanik-Optik“.
<b>Arbeitsausschuß TAN im Maschinenbau Dresden</b>			<b>Fachverband Maschinenbau – Arbeitsausschuß TAN im Maschinenbau – Dresden</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Koll. Fleischer	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	monatlich, jeden 2. Donnerstg. im Monat	Koll. Fleischer	<p>Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten.</p> <p>Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.</p> <p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p>Durcharbeitung der „Empfehlungen zur Ausarbeitung und Einführung technisch begründeter Arbeitsnormen“.</p> <p>Durcharbeitung des Planes der Normenarbeit zur Erarbeitung einer Methodik für die Anwendung in der Praxis.</p> <p>Unterstützung der zentralen Aktive des Ministeriums für Schwermaschinenbau bei der Erarbeitung von Zeitnormativen.</p> <p>Vorbereitung einer Vortragsreihe aus dem Gebiet der Arbeitsnormung.</p>
1 Vortragsreihe	IV. Quartal	Koll. Fleischer	Themen liegen noch nicht fest.
2 Exkursionen	II. und III. Quartal	Koll. Fleischer	<p>VEB RAFENA, Radeberg.</p> <p>VEB Zeiß-Ikon, Dresden.</p>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Fachvorstand Elektrotechnik Bezirk Dresden 4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Dr.-Ing. Lehmann	<p>Realisierung der Beschlüsse des Fachverbandsvorstandes und des Bezirksvorstandes.</p> <p>Anleitung der Arbeitsausschüsse unter Beachtung der Schwerpunkte unserer Wirtschaft.</p> <p>Anleitung und Unterstützung der Fachsektionen bei der Lösung von Problemen auf den Gebieten der Modernisierung, Mechanisierung, Automatisierung.</p> <p>Bildung von 3 Musterfachsektionen „Elektrotechnik“.</p> <p>Durchführung von 3 Arbeitstagungen der Fachsektionen „Elektrotechnik“.</p> <p>Bildung von 2 Ortssektionen „Elektrotechnik“ in den Gebieten Bautzen und Görlitz.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur Unterstützung der Projekte Berzdorf und Hirschfelde in Zusammenarbeit mit dem Fachvorstand „Energie“.</p> <p>Verwertung der in den Arbeitsausschüssen erarbeiteten Ergebnisse bzw. Empfehlungen.</p> <p>Lösung von Problemen der sich aus der Mitarbeit im ökonomischen Beirat beim Rat des Bezirkes ergebenden Aufgaben.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur Mitgliederwerbung.</p> <p>Festlegung von Maßnahmen zur Aktivierung der Ingenieurkontenbewegung.</p> <p>Rechenschaftslegung und Arbeitsplanung 1958.</p>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
13 öffentliche Vortragsveranstaltungen	Januar	Dr.-Ing. Lehmann	<b>Gebiete Dresden-Stadt/Land</b> Entwicklung des Hochleistungs-Transformatorbaues (50 Jahre Transformatorbau Sachsenwerk Niedersiedlitz).
	Februar	"	Probleme moderner Rechenmaschinen.
	März	"	Probleme der Erdungsfragen.
	April	"	Untersuchung an Geigen.
	Mai	Dr.-Ing. Lehmann	Stoßerscheinungen an Transformatoren.
	Juni	"	Bericht über die Chinareise.
	September	"	Vektorielle Leistungsmessung – technisch-wirtschaftliche Untersuchung in der Energiewirtschaft.
	Oktober	"	Entwicklung des Wandlerbaues.
	Januar	"	<b>Gebiet Bautzen</b> Erdungsprobleme in Hochspannungsnetzen.
	März	"	Erdungsfragen in Niederspannungsnetzen
	Juni	"	Erdung und Nullung in Installation und Industrieanlagen.
	September	"	Probleme der Hochfrequenztechnik.
	April	"	<b>Görlitz</b> Erdungsfragen in Niederspannungsnetzen.
1 Vortragsreihe	IV. Quartal	Dipl.-Ing. Budig	Technische Klimatologie.
1 Fachtagung	I. Quartal	Dr.-Ing. Lehmann	<b>Jahrestagung der Fachvorstände Energie und Elektrotechnik</b> Anwendung neuzeitlicher Fernwirktechnik bei der Automatisierung von Energieversorgungs- und Industrieanlagen.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
1 gesellige Veranstaltung	I. Quartal	Dr.-Ing. Lehmann	<p><b>Vorträge:</b></p> <p>Anleitung und Übersicht über das derzeitige Weltniveau in der Fernwirk- technik sowie Standardisierung, Fernwirktechnik in Industrieanlagen, Anforderungen an Schaltwarten der elektrischen Energieversorgung, Fernmelde- und Fernsteuerungsanlagen in der Energieversorgung, Neuzeitliche Fernmeßverfahren, Praktische Erfahrungen der Fernwirktechnik in Industrieanlagen. Im Anschluß an die Jahrestagung.</p>
<p><b>Arbeitsausschuß</b> <b>Elektrische Anlagen</b> <b>unter 1000 Volt</b> <b>Dresden</b> <b>6 Vorstandssitzungen</b></p>	aller 2 Monate	Ing. Böhme	<p style="text-align: right;"><b>Fachverband Elektrotechnik</b></p> <p style="text-align: center;"><b>– Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen unter 1000 Volt – Dresden</b></p> <p>Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Ar- beitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Techn. Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.</p>

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen unter 1000 Volt – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Ing. Böhme	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p>Vereinfachung der Installationsarbeiten bei der Großblockbauweise. Schutzmaßnahmen in elektrischen Anlagen unter 1000 V (VDE 0140). Kollektive Stellungnahme zu Vorschriftenentwürfen. Bearbeitung der Aufgaben, die dem Arbeitsausschuß vom zentralen Fachausschuß übertragen werden. Verbreitung der neuesten Vorschriften und Erfahrungen über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Anlagen unter den Anlagenherstellern.</p>
<b>1 öffentliche Vortragsveranstaltung</b>	IV. Quartal 1957	Obering. Ellmer	„Einfluß moderner Bauweisen auf die Installationstechnik.“
<b>1 Exkursion</b>	IV. Quartal 1957	Ing. Köpke	<p>Zweck der Exkursion: Information über die neueste Entwicklung in der Anwendung von Installationsmaterial und -methoden. (Ort liegt noch nicht fest.)</p>

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen unter 1000 Volt – Neustadt i. Sa.**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen unter 1000 Volt Neustadt i. Sa.</b>  <b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Koll. Wurche	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.
<b>10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich	Koll. Knecht	Verbesserung der Installationstechnik. Vereinfachung der Installationsarbeiten bei der Großblockbauweise. Verbreitung der neuesten Vorschriften und Erfahrungen über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Anlagen unter den Anlagenherstellern. Kollektive Stellungnahme zu Vorschriftenentwürfen.
<b>3 öffentliche Vortrags- veranstaltungen</b>	Oktober November Dezember	Koll. Wurche	Themen liegen noch nicht fest.

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen unter 1000 Volt – Neustadt i. Sa.**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 Lehrgang</b>	II. Quartal	Koll. Wurche	Lehrgang zur Erlangung der Schaltberechtigung in Hochspannungsanlagen.
<b>1 Exkursion</b>	II. Quartal	Koll. Knecht	Besichtigung eines Kraftwerkes.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	Mai 1957	Koll. Wurche	Autobusfahrt ins Osterzgebirge.
<b>Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen über 1000 Volt Dresden</b>			<b>Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Elektrische Anlagen über 1000 Volt – Dresden</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	I., II., III. und IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Blaschke	<p>Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit.</p> <p>Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses.</p> <p>Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.</p> <p>Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten.</p> <p>Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.</p> <p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung von zentralen Gremien.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p>



Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	monatlich	Dipl.-Ing. Blaschke	<p>Beratung der Neufassung von VDE 0101 (Fortsetzung).</p> <p>Diskussion über VD6 0111, Normung und Abstände; Befreiung der gekapselten Anlagen von dieser Vorschrift.</p> <p>Diskussion über die Normungsarbeiten des Ara 5 unter besonderer Berücksichtigung von Schaltanlagen mit 1-Stützer-Scheren-Trennschaltern.</p> <p>Gesichtspunkte für die Auswahl von Strom- und Spannungswandlern im Schaltanlagenbau.</p> <p>Untersuchungen über die Notwendigkeit des Einbaues eines Kabeltrennschalters.</p> <p>Das Problem der Schnellwiedereinschaltung in Mittelspannungsnetzen, Die termische und dynamische Beanspruchung von Sammelschienen.</p> <p>Behandlung von Erdungsfragen unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenschlusses der verschiedenen Erdungen.</p> <p>Information über den Stand der Entwicklung in der Kunststoffkabeltechnik. Die Frequenz der wiederkehrenden Spannung und der Amplitudenfaktor, ihre Auswirkung auf das Nennausschaltvermögen der Leistungsschalter.</p> <p>Auswertung der Erfahrungen und Behandlung allgemeiner Fragen des Tropenschutzes und der Klimafragen im Schaltanlagenbau.</p>
1 öffentliche Vortragsveranstaltung	Mai 1957		Thema liegt noch nicht vor.
2 Publikationen	liegt noch nicht vor	Dipl.-Ing. Blaschke	Ergebnisse der Arbeit des Arbeitsausschusses.

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Elektrische Maschinen – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Elektrische Maschinen Dresden</b> <b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Dipl.-Ing. Rachel	Neukonstituierung des AA auf Grund der bisherigen Erfahrungen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit dem FUA Elektrische Maschinen und Transformatoren und anderen artverwandten Arbeitsgremien zu intensivieren. Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Werbung von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.
<b>8 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 6 Wochen	Dipl.-Ing. Rachel	Verbreitung neuerer Erkenntnisse der Wissenschaft und Erfahrungen der Industrie in Form von Diskussionsvorträgen. Beratung über neue Normblätter und VDE-Vorschriften und Stellungnahme zu Entwürfen.

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Elektrische Maschinen – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 öffentliche Vortragsveranstaltung</b>	liegt noch nicht fest	Dipl.-Ing. Rachel	Behandlung technisch-wissenschaftlicher Probleme, die beim Bau und Betrieb von Turbogeneratoren auftreten. Erwärmungsfragen elektrischer Maschinen, Werkstofffragen elektrischer Maschinen, Regelungstechnik bei den elektrischen Antrieben, Auswertung der modernen Fachliteratur auf dem Gebiete der elektrischen Maschinen.
<b>2 Vortragsreihen</b>	I. und IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Rachel	Vor- und Nachteile der Wasserstoffkühlung bei Großgeneratoren.  Vortragsreihe „Grundlagen der Elektrotechnik“, Teil II und III.
<b>2 Exkursionen</b>	II. und III. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Rachel	Beantwortung von Anfragen anderer Arbeitsgremien der KdT und der Industrie.  Westkraftwerk Dresden, Pumpspeicherwerk Niederwartha.
<b>2 Publikationen</b>		Dipl.-Ing. Budig	„Ergebnisse aus der Arbeit des Arbeitsausschusses.“

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Fernmelde- und Hochfrequenztechnik Dresden</b>  <b>5 Vorstandssitzungen</b>	alle 2 Monate	Dipl.-Ing. Latzel	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitungen der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.
<b>11 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich	Dipl.-Ing. Latzel	Mitarbeit bei der Änderung, Berichtigung oder Neuabfassung von VDE-Vorschriften (gemäß den Richtlinien der Delegiertenkonferenz der KdT in Weimar im Dezember 1956).

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Fernmelde- und Hochfrequenztechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
			Untersuchung der Anwendungsmöglichkeiten der Modulationstechnik und Erörterung der verschiedenen Modulationsverfahren. Erfassung und Klärung von Problemen aus den Gebieten: Nachrichtentechnik im Bergbau (Signal-, Fernsprech-, Sicherungs- und Fernsprechwesen), UKW- und Richtfunk-Verbindungstechnik, Impuls- und Fernsehtechnik (angewandte Impulstechnik, Fernsehsender und -empfänger, Farbfernsehen).
2 öffentliche Vortragsveranstaltungen	III. und IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Latzel	Themen liegen noch nicht fest.
1 Vortragsreihe	IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Latzel	Themen liegen noch nicht fest. (Aus dem Gebiet der Hochfrequenztechnik)
1 Lehrgang	2. Halbjahr 1957	Dipl.-Ing. Latzel	Lehrgang „Funkentstörung“. (Für das Rundfunkinstandsetzungshandwerk)
4 Exkursionen	vierteljähr.	Dipl.-Ing. Latzel	Besuch des Fernsehsenders Dresden, VEB Sachsenwerk Niedersedlitz weitere liegen noch nicht fest.
2 Publikationen	II. und III. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Latzel	Veröffentlichungen über Arbeitsergebnisse des Arbeitsausschusses.
2 gesellige Veranstaltungen	Mai und Juli 1957	Dipl.-Ing. Latzel	Geselliges Beisammensein im Anschluß an Arbeitsberatung.

## Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Schaltzeichen – Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Schaltzeichen Dresden</b> <b>3 Vorstandssitzungen</b>	II., III. und IV. Quartal 1957	Ing. Hering	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Anleitung der Arbeitsgruppen. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.
<b>5 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Ing. Hering	Mitarbeit bei der Schaffung von DIN-Normen über Schaltzeichen und Schaltpläne und benachbarter Gebiete, soweit sie auf Schaltungen und Schaltpläne Einfluß haben. Bearbeitung von Anfragen über Anwendung der DIN-Normen für Schaltzeichen und Schaltpläne. Werbung zur Anwendung der DIN-Normen für Schaltzeichen und Schaltpläne.

**Fachverband Elektrotechnik – Arbeitsausschuß Schaltzeichen – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
1 Exkursion 1 Publikation  2 gesellige Veranstaltungen	Juni 1957 Dez. 1957  Juni und Okt. 1957	Ing. Hering Ing. Hering Ing. Hering	Ausarbeitung von Verbindlichkeitsanträgen für DIN-Normen zur Einführung in der DDR. Pflege des Erfahrungsaustausches über Schaltungen und Anfertigung der Schaltpläne. Pumpspeicherwerk Niederwartha. Vorläufiges Thema: „Stand der Normungsarbeiten und die bisherige Beteiligung des Arbeitsausschusses“. Art bzw. Ziel liegen noch nicht fest.
<b>Arbeitsausschuß Kraftfahrzeugbetrieb und -instandsetzung Dresden</b>  2 Vorstandssitzungen	  II. und IV. Quartal 1957	  Dipl.-Ing. Reichelt	<b>Fachverband Fahrzeugbau und Verkehr – Arbeitsausschuß Kraftfahrzeugbetrieb und -instandsetzung – Dresden</b>  Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen.

**Fachverband Fahrzeugbau und Verkehr – Arbeitsausschuß Kraftfahrzeugbetrieb und -instandsetzung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>12 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	jeden 1. Freitag im Monat	Dipl.-Ing. Reichelt	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den einzelnen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.</p> <p>Stellungnahme zur Straßenverkehrszulassungsordnung und Straßenverkehrsordnung.</p> <p>Feststellung von Mängeln und Ausarbeitung von Vorschlägen zur Erweiterung der technischen Anforderungen an Fahrzeuge für größere Sicherheit.</p> <p>Untersuchung des derzeitigen Standes des Kundendienstes und der Vertragswerkstätten zur Feststellung von Maßnahmen für die Verbesserung der organisatorischen und technischen Voraussetzungen.</p> <p>Vorbereitung und Auswertung der bezirklichen Fachtagung.</p>
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	II. und IV. Quartal 1957	Dipl.-Ing. Reichelt	Themen liegen noch nicht fest.
<b>1 Vortragsreihe</b>	Okt. 1957	Ing. Stiasni	Themen liegen noch nicht fest.
<b>2 Exkursionen</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Krüger	Ziele liegen noch nicht fest.



**Fachverband Fahrzeugbau und Verkehr – Arbeitsausschuß Kraftfahrzeugbetrieb und -instandsetzung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 Publikationen</b>	I. und II. Quartal 1957	Ing. Stiasni	Aus der Arbeit des Arbeitsausschusses.
<b>1 Fachtagung</b>	II. Quartal 1957	Ing. Krüger	Erfahrungsaustausch unter den Kfz.-Instandsetzungsbetrieben und Kraftverkehrsbetrieben im Bezirk Dresden mit dem Ziel der Verbesserung der Ersatzteillage und der Leistungsfähigkeit der Instandsetzungsbetriebe.
<b>Arbeitsausschuß Modellbahnen Dresden</b>			<b>Fachverband Fahrzeugbau und Verkehr – Arbeitsausschuß Modellbahnen – Dresden</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Ing. Voigt	Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Hochschule für Verkehrswesen Dresden und dem Kulturhaus „Thomas Müntzer“. Vorbereitung einer Ausstellung „Modelleisenbahn“ gemeinsam mit dem Verkehrsmuseum Dresden. Bildung einer Arbeitsgruppe „Modellbahnen“ in der Hochschule für Verkehrswesen Dresden. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.

**Fachverband Fahrzeugbau und Verkehr – Arbeitsausschuß Modellbahnen – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich außer Juli und August	Koll. Baum	Vervollkommnung der technischen Voraussetzungen für den Betrieb der bestehenden Versuchsanlage. Durchführung von Versuchsreihen zur Feststellung des Verhaltens von Getriebebauarten, Federungen von Fahrzeugen und der Laufeigenschaften von geschobenen Zügen und Gliedtriebzügen. Entwicklung einer materialsparenden Z-Schaltung.
<b>8 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	monatlich außer März, April, Juli, August	Ing. Voigt	„Kuriositäten des Schienenweges“, „Schaltung von A bis Z“, 4 Vorträge über „Afrikanische Bahnen“, weitere Themen werden noch festgelegt.
<b>2 Exkursionen</b>	April und III. Quartal 1957	Koll. Mähler	Station „Junger Techniker“ Dresden – Streckenabschnitt der Reichsbahn.
<b>2 Publikationen</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Voigt	Über Arbeitsergebnisse des Arbeitsausschusses.
<b>Fachvorstand Leichtindustrie Bezirk Dresden</b>			<b>Fachverband Leichtindustrie – Fachvorstand</b>
<b>5 Vorstandssitzungen</b>	Februar, April, Juni, September, November	Dr.-Ing. habil. Bobeth	Realisierung der Beschlüsse des Fachverbandsvorstandes und des Bezirksvorstandes. Laufende Anleitung und Unterstützung der Fachsektionen bei der Lösung betrieblicher Probleme. Bildung einer Ortssektion.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
2 öffentliche Vortragsveranstaltungen	III. und IV. Quartal 1957	Dr. oec. Mandt	<p>Behandlung folgender Schwerpunktprobleme:</p> <p>Verarbeitung synthetischer Faserstoffe,</p> <p>Anwendung moderner Meß- und Regeleinrichtungen in der Textilindustrie,</p> <p>Automatisierung der Textilindustrie,</p> <p>Auswertung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in der Textilindustrie,</p> <p>Rekonstruktion der Textilindustrie oder Spezialisierung – Kooperation – Kombination,</p> <p>Typisierung und Standardisierung in der Textilindustrie,</p> <p>Auswertung der internationalen gesamtdeutschen Textiltechnischen Tagung (Leipzig).</p> <p>Festlegung folgender Maßnahmen:</p> <p>Mitgliederwerbung,</p> <p>Aktivierung der Ingenieurkonten-Bewegung,</p> <p>Anleitung der Arbeitsausschüsse,</p> <p>Verwertung der in den Arbeitsausschüssen erarbeiteten Erkenntnisse bzw. Empfehlungen,</p> <p>Rechenschaftslegung und Arbeitsplanung 1958.</p> <p>Kombinatsbildung in der Textilindustrie.</p> <p>Neue Entwicklungen im Textilmaschinenbau.</p>
1 Exkursion	III. Quartal	Prof. Dr.-Ing. habil. Bobeth	VEB Filmfabrik Agfa Wolfen.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 Publikationen</b>	IV. Quartal	Prof. Dr.-Ing. habil. Bobeth	Aus der Arbeit des Fachvorstandes.
<b>1 Fachtagung</b>	25. 5. 1957	"	<b>Jahrestagung – Leichtindustrie</b>
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	25. 5. 1957	"	Probleme der Verarbeitung von Chemiefasern. Im Anschluß an die Jahrestagung
<b>Arbeitsausschuß Textilveredelung Zittau</b>			<b>Fachverband Leichtindustrie – Arbeitsausschuß Textilveredelung – Zittau</b>
<b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Koll. Melzer	Vorbereitung der Arbeitsberatungen, des Erfahrungsaustausches, der öffentlichen Vortragsveranstaltungen und der Exkursionen
<b>4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	je Quartal	Koll. Melzer	Neue Verfahren in der Textilveredelung. Systematische Betriebskontrolle. Nachwuchsförderung. Verbesserung des Arbeitsablaufes in der Ausrüstung durch kontinuierliches Arbeiten. Mitarbeit bei der Einführung und Popularisierung von Neuerer- methoden und Rationalisierungsmaßnahmen in der Textilfärberei.
<b>4 öffentliche Vortrags- veranstaltungen</b>	je Quartal	Koll. Krsek	„Waschbeständige Appreturen“, Ausrüstung von Chentz, Knitterarm-Ausrüstung. „Konservierung von Textilien“, Verrottungsfeste Ausrüstung von Schwergeweben (Zeltbahnstoffe). „Chloritbleiche“, Gesichtspunkte über den Einsatz von Natriumchlorit in der DDR, maschinentechnische Möglichkeiten in der DDR. „Färben von synthetischen Fasern“, Einsatz von Farbstoffen des VEB Farbenfabrik Wolfen.

**Fachverband Leichtindustrie — Arbeitsausschuß Textilveredelung — Zittau**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
1 Exkursion	I. Hälfte September	Ing. Meier, Dresden	Forschungsinstitut Dresden und anschließend Besuch des Kunstseidenwerkes „Siegfried Räder“ Pirna.
2 Publikationen	II. und III. Quartal 1957	Koll. Melzer Koll. Meier	Konservierung von Textilien. Systematische Laboratoriumskontrolle in einer Baumwollweberei mit Ausrüstung.
1 gesellige Veranstaltung	1. Hälfte September	Ing. Meier	
<b>Arbeitsausschuß Wäscherei Dresden</b>			<b>Fachverband Leichtindustrie — Arbeitsausschuß Wäscherei — Dresden</b>
4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	je Quartal	Wäscherei-Techniker Zuber	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der bezirklichen Fachtagungen. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit dem DAMW. Auswertung der Exkursionen ins Ausland nach technisch-ökonomischen Gesichtspunkten. Erarbeitung von Richtlinien für die Gestaltung von Ladengeschäften für Wäschereien und chemische Reinigungen. Erarbeitung der Grundsätze für Lieferbedingungen im Zusammenhang mit den Versicherungsbedingungen. Klärung der Organisationsprobleme im Waschhaus.

**Fachverband Leichtindustrie – Arbeitsausschuß Wäscherei – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
3 Fachtagungen	II., III. u. IV. Quartal 1957	Wäscherei-Techniker Zuber	<p>Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse der Arbeits- und Fachtagungen und Weiterleitung zur Auswertung an das zentrale Gremium.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p><b>Tagung im II. Quartal,</b></p> <p>Vorträge über:</p> <p>„Grundlagen für Projektierungsarbeiten neuer industrieller Groß-Textilreinigungsbetriebe“,</p> <p>„Gestaltung der Ladengeschäfte für Wäschereien u. chemische Reinigung“,</p> <p>„Notwendigkeit von Expreßbetrieben für Großstädte“.</p> <p><b>Tagung im III. Quartal,</b></p> <p>Themen liegen noch nicht vor.</p> <p><b>Tagung im IV. Quartal,</b></p> <p>Vorträge über:</p> <p>„Der Stand der textilen Kennzeichnung in der DDR“,</p> <p>„Die synthetischen Faserstoffe der Zukunft“.</p>

**Fachverband Land- und Forsttechnik – Arbeitsausschuß Landtechnik – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Landtechnik</b>			
<b>5 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Ing. Schmecher	<p>Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit.</p> <p>Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.</p> <p>Pflege der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches mit dem VEB Fortschrittwerk Neustadt, Abt. Anlagenbau, und dem Entwurfsbüro für Hochbau, ländliches Bauwesen, Bez. Dresden. Bildung eines AUA „Landtechnisches Instandhaltungswesen“.</p> <p>Erarbeitung von Beispielen für die Innenmechanisierung in Altbauten, insbesondere Futterhäusern, Untersuchung der ökonomischen Vorteile des Melkstandes.</p> <p>Schaffung von Beispielen für die Ganzmechanisierung in der Hofwirtschaft. Mithilfe bei der Ausarbeitung der Stoffpläne zur Schulung der Maschinenwärter der LPG.</p> <p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p>„Der Übergang zur industriellen Instandsetzung.“</p>
<b>1 öffentliche Vortragsveranstaltung</b>	II. Quartal 1957	Ing. Schmecher	
<b>4 Exkursionen</b>	II, III. und IV. Quartal 1957	Ing. Schmecher	Besuch von LPG und Instituten aus dem Gebiet der Landtechnik.
<b>2 Publikationen</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Schmecher	Arbeitsergebnisse des Arbeitsausschusses.

**Fachverband Land- und Forsttechnik — Arbeitsausschuß Technik in der Forstwirtschaft — Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsausschuß Technik in der Forstwirtschaft Dresden</b> <b>4 Vorstandssitzungen</b>	einmal im Quartal	Dipl.-Fw. Wersenger	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen des Arbeitsausschusses. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Fakultät für Forstwirtschaft in Tharandt und Koordinierung der Aufgaben. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Anleitung für den Aufbau von Betriebssektionen in den einschlägigen Forstwirtschaftsbetrieben. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Dipl.-Fw. Wersenger	Einflußnahme auf den Aufbau des Perspektiv-Investplanes für 1958 der staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe. Auswertung der internationalen Fachtagung „Tag der neuen Technik in der Forstwirtschaft“. Auswertung der praktischen Erfahrung aus dem Einsatz der Geräte der Produktion 1957 (Werkzeug-Union, Steinbach-Hallenberg). Vorbereitung der Konstituierung eines Arbeitsausschusses für die übrigen Zweige der Produktion in den Forstwirtschaftsbetrieben.



**Fachverband Land- und Forsttechnik – Arbeitsausschuß Technik in der Forstwirtschaft – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>1 Vortragsreihe</b>	Juli 1957	Obf. Maiwald	Die komplexe Mechanisierung des Holzeinschlages. Die maschinelle Bearbeitung in Großkämpfen. Leistungssteigerung des forstlichen Fuhrparkes. Erfahrungsaustausch mit der KdT, Bezirk Karl-Marx-Stadt- über die Bildung von Betriebssektionen in den Forstwirtschaftsbetrieben Vortragsreihe „Mechanisierung des Holzeinschlages und der Wiederaufforstung“ (3 Vorträge).
<b>1 Lehrgang</b>	August 1957	Obf. Kotzsch	Lehrgang für Motorsägenführer.
<b>2 Exkursionen</b>	Februar und Sept. 1957	Obf. Scopin	Exkursionen in die Staatsforstbetriebe des Bezirkes Dresden mit dem Ziel der Mechanisierung und Verbesserung der Arbeit des Fuhrparkes sowie Vollmechanisierung und Fließbandfertigung in Großkämpfen.
<b>3 Publikationen</b>	März, Juli, Nov. 1957	Fö. Krauß	Beiträge in der Zeitschrift „Forst und Jagd“ zu folgenden Themen: „Die komplexe Mechanisierung des Holzeinschlages“, „Die maschinelle Bearbeitung in Großkämpfen“, „Leistungssteigerung des forstlichen Fuhrparkes“.
<b>Arbeitsgemeinschaft Betriebsorganisation (4 Arbeitsgruppen) Bez. Dresden</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Betriebsorganisation – Dresden</b>
<b>8 Vorstandssitzungen</b>	je 2 im Quartal	Ing. Petzold	Vorbereitung der Arbeitstagungen der Arbeitsgemeinschaft. Anleitung der Arbeitsgruppen. Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
16 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche (je Arbeitsgruppe 4)	aller 2 Monate	Dr. oec. Rößler  Ing. Hahn  Koll. Wehlte  Ing. Richter	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien.</p> <p>Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern.</p> <p>Einrichtung eines Dokumentationsdienstes bis Juni 1957.</p> <p>Bearbeitung von Anfragen aus den Betrieben.</p> <p>Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten.</p> <p>Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957.</p> <p>Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.</p> <p><b>Arb.-Gr. Organisation der Produktion</b> Untersuchung des organisatorischen Ablaufs der technischen Vorbereitung der Produktion.</p> <p><b>Arb.-Gr. Rahmenaktenplan.</b> Ausarbeitung von Erläuterungen und Richtlinien für die Anwendung des Rahmenaktenplanes.</p> <p><b>Arb.-Gr. Büroorganisation und -technik</b> Untersuchungen zur Bestgestaltung der Arbeitsplätze durch zweckmäßige Büroeinrichtungen und Organisationsmittel.</p> <p>Aktivierung der Vereinheitlichungsarbeit auf dem Gebiet des Vordruckwesens.</p> <p><b>Arb.-Gr. Leitungs- und Strukturfragen</b> Erarbeitung von methodischen Anleitungen zur Erreichung von Bestlösungen für Struktureinheiten und ihr Zusammenwirken.</p>

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
2 Arbeitsberatungen	III. und IV. Quartal 1957	Ing. Petzold	Diskussionsabende über Fragen aus Arbeitsgebieten der Arbeitsgruppen.
1 Lehrgang	III. Quartal 1957	Ing. Petzold	<p><b>Lehrgang „Betriebsorganisation“</b></p> <p>Betriebsorganisation und Rationalisierung – Der volkseigene Betrieb – Grundsätze, Aufgaben und Methoden der Betriebsorganisation – Strukturplan – Funktionspläne – Organisationsmittel – Innerbetriebliches Mitteilungswesen – Betriebsorganisatorische Probleme der Raumplanung – Psychologische und pädagogische Betrachtungen zur Betriebsorganisation – Organisation der Vorbereitung der Produktion – Die Organisation des Produktionsablaufes – Organisation der Arbeit der Verwaltung – Anwendung der Organisation der Lohn- und Materialbelege – Sortiermethode – Lochkartensystem – Die Untersuchungsmethode zur Verbesserung der Betriebsorganisation – Betriebsorganisation und technisch organisatorische Maßnahmen.</p>
1 Exkursion	III. Quartal 1957	Ing. Petzold	Besuch des VEB Zeiß-Ikon mit dem Ziel, die Organisation der Planungsarbeit durch Anwendung des Hollerith-Systems kennenzulernen.
3 Publikationen	I., III. u. IV. Quartal 1957	Ing. Petzold	<p>Aus der Arbeit der Arbeitsgruppen:</p> <p>„Rahmenaktenplan“,</p> <p>„Organisation der Produktion“,</p> <p>„Büroorganisation und Bürotechnik“,</p>

**Arbeitsgemeinschaft Standardisierung und Technische Normung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsgemeinschaft Standardisierung und Technische Normung Dresden</b> <b>12 Vorstandssitzungen</b>	monatlich	Ing. Gebauer	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeitsgremien und Koordinierung der Arbeit. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Weiterleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958
<b>7 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 6 Wochen	Ing. Gebauer	Dokumentation der „Normentechnischen Literatur“ mit dem Ziel der Herausgabe eines Dokumentationsdienstes. Untersuchung der Organisation der Normenbüros in der DDR mit dem Ziel der Herausgabe eines Buches. Vorbereitung eines Lehrganges über Standardisierung und Technische Normung.
<b>1 Lehrgang</b>	III. Quartal 1957	Obering. Bartzsch	Lehrgang „Standardisierung und Technische Normung“. <b>Zielsetzung:</b> Qualifizierung von Normeningenieuren und Ausbildung neuer Normeningenieure.

**Arbeitsgemeinschaft Standardisierung und Technische Normung – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>3 Exkursionen</b>	I., II. und IV. Quartal 1957	Ing. Gebauer	Besuch von Normenbüros.
<b>2 Publikationen</b>	IV. Quartal 1957	Ing. Sievernich	Herausgabe eines Dokumentationsdienstes über „Normentechn. Literatur“. Herausgabe eines Buches über „Die Organisation der Normenbüros“.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	III. Quartal 1957	Ing. Gebauer	Im Anschluß an den Lehrgang.
<b>Arbeitsgemeinschaft Arbeitsnormung – Bautzen</b>			
<b>6 Vorstandssitzungen</b>	aller 2 Monate	Koll. Petrasch	Festlegung des Arbeitsplanes. Werbung neuer Mitglieder. Vorbereitung der zu behandelnden Schwerpunktprobleme in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsökonomik und Arbeitsschutzforschung Dresden.
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Koll. Petrasch	Bearbeitung der „Empfehlung zur Ausarbeitung von TAN“. Beratung über den „Plan der Normenarbeit“ in der Praxis und seine Auswirkungen. Auswertung der gesammelten Erfahrungen und Ausarbeitung von Empfehlungen an das Institut für Arbeitsökonomik und Arbeitsschutzforschung Dresden.

**Arbeitsgemeinschaft Arbeitsnormung – Bautzen**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
2 öffentliche Vortragsveranstaltungen	21. 5. 1957 18. 6. 1957	Koll. Petrasch	„Zeitnormative, ihre Ausarbeitung und Anwendung.“
1 Exkursion		Koll. Petrasch	VEB Fortschritt, Werk III, Singwitz.
1 Publikation	16. 4. 57. bis 30. 4. 1957	Koll. Richter	Thema liegt noch nicht fest.
<b>Arbeitsgemeinschaft Techn. Arbeitsnormung Görlitz</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Technische Arbeitsnormung – Görlitz</b>
8 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	7. 1. 1957 4. 2. 1957 3. 6. 1957 1. 7. 1957 2. 9. 1957 4.11. 1957 2.12. 1957	Koll. Walter	Behandlung aller Fragen der technischen Arbeitsnormung. Beratung, Ausarbeiten und Einführung von Zeitnormativen, überbetrieblicher Austausch derselben. Einführung von technisch begründeten Arbeitsnormen und ähnlicher organisatorischer Maßnahmen in volkseigenen Betrieben. Einführung des Zeitgliederungsschema TGL 2860/56. Qualifizierung der Arbeitsnormer, Besichtigung von Betrieben – verbunden mit Erfahrungsaustausch bezüglich der Arbeitsnormung.
2 öffentliche Vortragsveranstaltungen	4. 3. 1957 8. 4. 1957	Koll. Walter Koll. Pech	Das Berufsbild des Arbeitsnormers und Qualifizierungsmöglichkeiten des Arbeitsnormers. Aufgabengebiete der Technologie und der Arbeitsnormung.

**Arbeitsgemeinschaft Technische Arbeitsnormung – Görlitz**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>2 Exkursionen</b>	6. 5. 1957 14.10. 1957	Koll. Schiebel Koll. Tillak	Braunkohlenwerk Berzdorf VEB Feuerlöschgerätewerk Görlitz
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	6. 5. 1957	Koll. Schiebel	Im Anschluß an eine Exkursion.
<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen Dresden</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen – Dresden</b>
<b>3 Vorstandssitzungen</b>	April, Juli, November	Koll. Herzog	Aufstellung der Jahresplanung. Werbung von KdT-Mitgliedern. Bildung einer Arbeitsgruppe Patent-, Muster- und Zeichenwesen. Vorbereitung von Arbeitsbesprechungen der AG, die die unter lfd. Nr. 2 genannten Aufgaben zum Inhalt haben.
<b>18 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich 1 bis 2	Koll. Herzog	Ausarbeitung von Vorschlägen für die Veränderung der Vergütungsbestimmungen für Verbesserungsvorschläge der Intelligenz. Ausarbeitung von Vorschlägen zur Ausnutzung der Dokumentationsmöglichkeiten. Überarbeitung der Lehrpläne für BfE-Lehrgänge. Qualifizierung von BfE-Bearbeitern. Realisierung des Beschlusses des Bezirksvorstandes über Ingenieurkonten. Unterstützung der örtlichen Wirtschaft auf dem Gebiete des Erfindungs- und Vorschlagswesens. Beratung von Erfindern und BfE-Bearbeitern.

**Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen – Dresden**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>3 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	Mai, Juni, September	Koll. Bock	Der gewerbliche Rechtsschutz (Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Geschmacksmuster).
<b>1 Lehrgang</b>	September	Koll. Bock	„BfE-Grundlehrgang“
<b>1 Exkursion</b>	April	Koll. Hinrichsen	Das Ziel der Exkursion richtet sich nach den Erfordernissen und wird im Laufe des Jahres noch festgelegt.
<b>4 Publikationen</b>	in jedem Quartal	Koll. Franke	„Der gewerbliche Rechtsschutz“ „Ingenieurkonten“ „BfE-Grundlehrgang“ „Vorschlags- und Erfindungswesen“
<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen Meißen</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen – Meißen</b>
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Koll. Kloth	Behandlung von Problemen des gewerblichen Rechtsschutzes. Patentrecht, Wirtschafts- und Ausschließungspatente, Gebrauchsmusterschutz, Warenzeichen. Beratung und Unterstützung von kleineren Industriebetrieben und Privatbetrieben im Vorschlagswesen. Unterstützung beim Abschluß von Ingenieurkonten.



**Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen — Meißen**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>3 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	III. oder IV. Quartal	Koll. Richter	Aufklärung über Sinn, Zweck und Bedeutung des Verbesserungsvorschlages und des Ingenieurkontos für die VE-Betriebe, in technischer und ökonomischer Hinsicht.
	Herbst 1957	Koll. Kloth	Je eine öffentliche Erfinderberatung für die freischaffende Intelligenz sowie für die Neuerer und Rationalisatoren der Klein- und Privatbetriebe in Riesa und Meißen.
<b>1 Lehrgang</b>	Herbst 1957	Koll. Kloth	BfE-Grundlehrgang.
<b>1 Exkursion</b>	März 1957	Koll. Kloth	Leipziger Messe.
<b>1 Publikation</b>	bis Ende 1957	Koll. Kloth	Thema liegt noch nicht fest.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	III. oder IV. Quartal 1957	Koll. Kloth	
<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen Bautzen</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen — Bautzen</b>
<b>6 Vorstandssitzungen</b>	aller 2 Monate	Koll. Richter	Festlegung des Arbeitsplanes. Werbung neuer Mitglieder. Behandlung schwieriger Vorschlagsprobleme.

## Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen – Bautzen

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>11 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich	Ing. Tröger	<p>Behandlung der gesetzlichen Bestimmungen:  Erfindungs- und Vorschlagswesen,  Warenzeichen,  Metalleinsparungen,  Ingenieurkonten,  Gebrauchsmusterschutz.</p> <p>Probleme der Verbesserung des gewerblichen Rechtsschutzes in den Betrieben.</p> <p>Aussprache über die weitere Qualifizierung von BfE-Sachbearbeitern.</p> <p>Beratung und Unterstützung von kleineren Industriebetrieben und Privatbetrieben im Vorschlagswesen.</p>
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	Juni bis September	Koll. Richter	<p>Die Bedeutung der Ingenieurkontenbewegung beim Aufbau unserer Wirtschaft.</p> <p>Der gewerbliche Rechtsschutz.</p>
<b>1 Lehrgang</b>	Mai bis Juni	Koll. Richter	„BfE-Lehrgang für Fortgeschrittene.“
<b>1 Exkursion</b>	II. Halbjahr	Koll. Richter	VEB Weinbrand Wilthen.
<b>4 Publikationen</b>	je Quartal	Koll. Richter	Die Themen hierzu ergeben sich aus den Arbeitsberatungen.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	Dez. 1957	Koll. Richter	Jahresabschlußfeier in Bautzen.

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen Görlitz</b>			
<b>7 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	Januar Februar April Mai Oktober November Dezember	Koll. Förster	Berichterstattung der BfE-Leiter bzw. BfE-Bearbeiter über die Ergebnisse des Erfindungs- und Vorschlagswesens ihrer Betriebe im Jahre 1956. Das Warenzeichen und seine Bedeutung für die Wirtschaft. Wie sind die Rationalisatoren-Wettbewerbe durchzuführen? Neue Wege bei der Propagierung des Erfindungs- und Vorschlagswesens. Was ist bei einer Patentanmeldung in der Bundesrepublik zu beachten? Die sozialistische Rationalisierung und ihre Methoden. Verordnungen und Gesetze für das Erfindungs- und Vorschlagswesen.
<b>1 öffentliche Vortragsveranstaltung</b>	März	Koll. Förster	„Produktionstechnische Propaganda und ihre Methoden“, Vortrag vom Institut für Arbeitsökonomik.
<b>1 Lehrgang</b>	I. und II. Quartal	Koll. Förster	BfE-Lehrgang für Fortgeschrittene nach Lehrplan des Amtes für Erfindungs- und Patentwesen.
<b>1 Exkursion</b>	Juni	Koll. Förster	Amt für Erfindungs- und Patentwesen, Berlin.

## Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen – Zittau

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsgemeinschaft Rationalisierung und Erfindungswesen Zittau</b>			
<b>10 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	monatlich außer Juli und August	Koll. Schwertner	Erläuterung der Grundbegriffe der VO vom 6. 2. 1953 und der Ingenieurkonten-Bestimmung. Überprüfung der BfE. Erfahrungsaustausch und Klärung von Zweifelsfragen. Aktivierung der Ingenieurkonten-Bewegung. Behandlung aller einschlägigen Fragen organisatorischer und fachlicher Art auf dem Fachgebiet Textil.
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	Februar, Oktober	Koll. Wünsche	Die volkswirtschaftliche Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes. Patentbearbeitung.
<b>1 Lehrgang</b>	September bis November	Koll. Brichovsky Koll. Schütz	„BfE-Grundlehrgang“
<b>2 Exkursionen</b>	Juni September	Koll. Scholze	Amt für Erfindungs- und Patentwesen, Berlin Institut für Technologie der Fasern, Dresden
<b>2 Publikationen</b>	Februar	Koll. Schwertner	„Entwicklung von Schußhülsen aus Kunststoff“
	November	Koll. Schwertner	2. Thema liegt noch nicht fest.
<b>1 gesellige Veranstaltung</b>	November	Koll. Schwertner	

## Arbeitsgemeinschaft Instandhaltungstechnik – Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsgemeinschaft Instandhaltungstechnik</b> (3 Arbeitsgruppen) Dresden 5 Vorstandssitzungen	aller 2 Monate	Koll. Eichentopf	Konstituierung einer Arbeitsgruppe „Periodische Überprüfungen“. Auswertung der Vorschläge zur Schaffung eines Handbuches für die Leiter der Abteilung Instandhaltung. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Auswertung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen für die zentrale Arbeitsgemeinschaft. Vorbereitungen für die zentrale Arbeitskonferenz „Instandhaltungstechnik“ in Leipzig. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen Arbeitsgremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes 1958.
18 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche (je Arbeitsgruppe 6)	aller 2 Monate	Vorsitzender der Arbeitsgruppen	<b>Arbeitsgruppe: „Begriffsbestimmung in der Instandhaltungstechnik“</b> Erarbeitung von Vorschlägen zur Schaffung eines Handbuches für die Leiter der Abteilung Instandhaltung. Einheitliche Festlegung vorkommender Begriffe in der Instandhaltungstechnik.

## Arbeitsgemeinschaft Instandhaltungstechnik – Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
4 öffentliche Vorträge	je 1 Vortrag im Quartal	Koll. Börnert	<p><b>Arbeitsgruppe: „Arbeitsmittelkarten“</b>            Erarbeitung von Vorschlägen zur Schaffung eines Handbuches für die Leiter der Abteilung Instandhaltung.            Überprüfung der Arbeitsmittelkarten auf Übereinstimmung mit der Einführung des Systems der vorbeugenden Instandhaltung.            Erarbeitung von Arbeitsmittelkarten für Spezialmaschinen.</p> <p><b>Arbeitsgruppe: „Periodische Überprüfungen“</b>            Erarbeitung von Vorschlägen zur Schaffung eines Handbuches für die Leiter der Abteilung Instandhaltung.            Erarbeitung der methodischen Grundlagen für die Einführung der periodischen Überprüfung.            Festlegung von Gütebestimmungen für Maschinen.            Festlegung des Turnus und der Zeitnormative für die periodische Überprüfung der Maschinen.</p> <p>„Einführung der Grundsatzordnung für die Abteilung Instandhaltung“            Referent: Dipl.-Ing. Uhlmann            „Einführung der periodischen Überprüfungen an Maschinen“            Referent: Ing. Börnert            3. und 4. Thema wird noch festgelegt</p>
2 Exkursionen	II. und III. Quartal 1957	Koll. Börnert	Besuch einer Maschinen- und Traktoren-Station. Besuch eines Industriebetriebes.
1 Publikation	IV. Quartal 1957	Koll. Eichentopf	„Erfahrungen über die Einführung der periodischen Überprüfungen“

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsgemeinschaft Arbeitsschutz Bautzen</b>			
<b>12 Vorstandssitzungen</b>	monatlich	Koll. Nartzschke	Festlegung des Arbeitsplanes. Werbung neuer Mitglieder. Zusammenstellung von Vortragsreihen für Kesselwärter. Organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Heizer- und Maschinisten-Lehrgängen.
<b>4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	13. 3. 1957 15. 5. 1957 14. 8. 1957 13.11. 1957	Koll. Nartzschke	Ermittlung von Unfallursachen. Festlegung vorbeugender Maßnahmen zur Verhinderung von Unfällen für alle Industriezweige und Betriebe. Erziehung der Werktätigen zur Aufmerksamkeit zwecks Unfallverhütung durch Popularisierung der Sicherheitsbestimmungen in den Betrieben.
<b>3 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	13. 1. 1957 6. 6. 1957 14.11. 1957	Koll. Nartzschke	Unfallursachen – Unfallverhütung. Psychologische Probleme des Arbeitsschutzes. Unfallursachen und Unfallverhütung im Straßenverkehr.
<b>4 Vortragsreihen</b>	je Quartal	Ing. Scharfe	Die Arbeitsweise von Dampfkraftmaschinen und -anlagen. Technische Kennziffern und Begriffsbestimmungen im Dampfkraftbetrieb. Die Aufbereitung und Untersuchung des Wassers für Dampfkraftbetriebe. Die technische Sicherheit im Dampfkraftbetrieb.
<b>4 Lehrgänge</b>	je Quartal	Koll. Nartzschke	Je ein Hochdruck-Heizerlehrgang in Bautzen und Kamenz. Je ein Vorbereitungslehrgang für schaltberechtigtes Personal in Bautzen und Neugersdorf.

**Arbeitsgemeinschaft Arbeitsschutz – Bautzen**

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
2 Exkursionen	Mai September	Koll. Nartzschke	VEB Elektroporzellanwerk Margarethenhütte Großdubrau. Institut für Arbeitsökonomik und Arbeitsschutzforschung, Hygienemuseum und ständige Arbeitsschutzausstellung in Dresden.
<b>Arbeitsgemeinschaft Technische Kabinette Dresden</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Technische Kabinette – Dresden</b>
12 Vorstandssitzungen	monatlich	Koll. Molch	Ausarbeitung der Planung für das Jahr 1958. Mitgliederwerbung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft. Ausarbeitung von Richtlinien und Methoden, mit deren Hilfe die Technischen Kabinette ihrer Aufgabe als Initiatoren der Produktionsverbesserung gerecht werden können. Ausarbeitung von graphischen Darstellungen über Abteilungs-Analysen. Einrichtung von zentralen Karteien über Dias, Tonband-Aufnahmen und Dokumentationen als Mittel zur Verbesserung des Vortragswesens. Ausarbeitung von Vorschlägen über die Publizierung des betrieblichen Vorschlags- und Erfindungswesens, der Werbetätigkeit, der Patenschaften und der Errichtung von Ingenieurkonten. Ausarbeitung von Vorschlägen und Sammlung von Ausstellungsmaterial für die Errichtung eines Leitkabinetts in Dresden. Ausarbeitung von Vorschlägen für die Einrichtung einer Erfindermesse in Dresden.
4 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche	jedes Quartal	Koll. Molch	Behandlung aller Probleme über Einrichtung, Führung und Weiterentwicklung der Technischen Kabinette in Betrieben und Instituten.



Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
1 öffentliche Vortrags- veranstaltung	Sept. 1957	Koll. Molch	Propagandistische Auswertung der Produktionsergebnisse. Durchführung von Betriebsvergleichen. Allgemeine Verbreitung der Wort-Bild-Belehrung und ihre wirkungsvolle Gestaltung.
1 Vortragsreihe	Sept. 1957	Koll. Molch	Die Bedeutung des Technischen Kabinetts für die Produktionsverbesserung.
1 Exkursion	Okt. 1957	Koll. Tischer	Kurzfilme „Erfolgreiche Wege“ und „Die Rationalisierungslehre in die Praxis umgesetzt“.
1 gesellige Veranstaltung	Okt. 1957	Koll. Moll	Die planmäßige Aktivierung der Rationalisatorenbewegung mit Hilfe der Ingenieurkonten.
<b>Arbeitsgemeinschaft Betriebsorganisation Dresden</b>			<b>Arbeitsgemeinschaft Betriebsorganisation – Dresden</b>
2 Fachtagungen	I. und III. Quartal 1957	Ing. Petzold	Besichtigung des Schauspielhauses Dresden. Im Anschluß an die Exkursion.
1 gesellige Veranstaltung	III. Quartal 1957	Ing. Petzold	„Verwirklichung der 45-Stunden-Woche durch verbesserte Leitung und Organisation des Industriebetriebes“ „Organisation der betrieblichen Planungsarbeit“
			Im Anschluß an eine Fachtagung.

## Arbeitsgemeinschaft „Materialverbrauchsnormen“ – Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>Arbeitsgemeinschaft „Materialverbrauchs- normen“</b> Dresden <b>4 Vorstandssitzungen</b>	je Quartal	Ing. Randhahn	Auswertung von Arbeitsergebnissen der zentralen und bezirklichen Arbeits- gremien und Koordinierung der Arbeit. Vorbereitung der Arbeitstagungen der Arbeitsgemeinschaft. Bildung von Arbeitsgruppen für die Fachrichtungen: Elektrotechnik, Feinmechanik - Optik, Schwermaschinen- und Stahlbau, Örtliche Industrie. Anleitung der Arbeitsgruppen. Einleitung von Maßnahmen zur Erweiterung des festen Mitarbeiterkreises und zur Neuaufnahme von Mitgliedern. Pflege der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule und den Instituten. Festlegung von Vortragsthemen und Gewinnung von Referenten für das öffentliche Vortragswesen. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsberatungen und Wei- terleitung zur Auswertung in den zentralen Gremien. Rechenschaftslegung zum Arbeitsplan 1957. Aufstellung des Arbeitsplanes für 1958.

## Arbeitsgemeinschaft „Materialverbrauchsnormen“ – Dresden

Anzahl und Bezeichnung der Arbeitsvorhaben	Termin	Verantwortlich f. Realisierung	Aufgabenstellung (Schwerpunkte)
<b>6 Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausche</b>	aller 2 Monate	Ing. Randhahn	Behandlung des Komplexes „Hilfsstoffnormung“ (ohne Brennstoffe). „Sammlung und Auswertung betrieblicher Erfahrungen mit dem Ziel der Erarbeitung einer Methodik für die Normierung.“ Sammlung und Auswertung betrieblicher Unterlagen für technologisch bedingte Bearbeitungszugaben zur Schaffung einheitlicher Richtwerte. Vorbereitung einer VR „Materialverbrauchsnormen“.
<b>2 öffentliche Vortragsveranstaltungen</b>	III. und IV. Quartal	Ing. Randhahn	„Methodik der Normierung“, „Dokumentation der Normierung“.
<b>1 Lehrgang</b>	Herbst 1957	Ing. Randhahn	Externats-Lehrgang „Materialverbrauchsnormen“,
<b>1 Exkursion</b>	Herbst 1957	Ing. Randhahn	VEB Stahl- und Walzwerk Riesa.
<b>2 Publikationen</b>	Juni und IV. Quartal	Ing. Randhahn	Aus der Arbeit der AG für das bezirkliche Mitteilungsblatt und für den zentralen Bericht.
<b>1 Fachtagung</b>	liegt noch nicht fest	Ing. Randhahn	Erläuterung und Beratung der neuen gesetzlichen Richtlinien für MVN.

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/16 : CIA-RDP80T00246A034800320001-0  
**NOTIZEN**

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/16 : CIA-RDP80T00246A034800320001-0  
**NOTIZEN**